

# inMUSIC

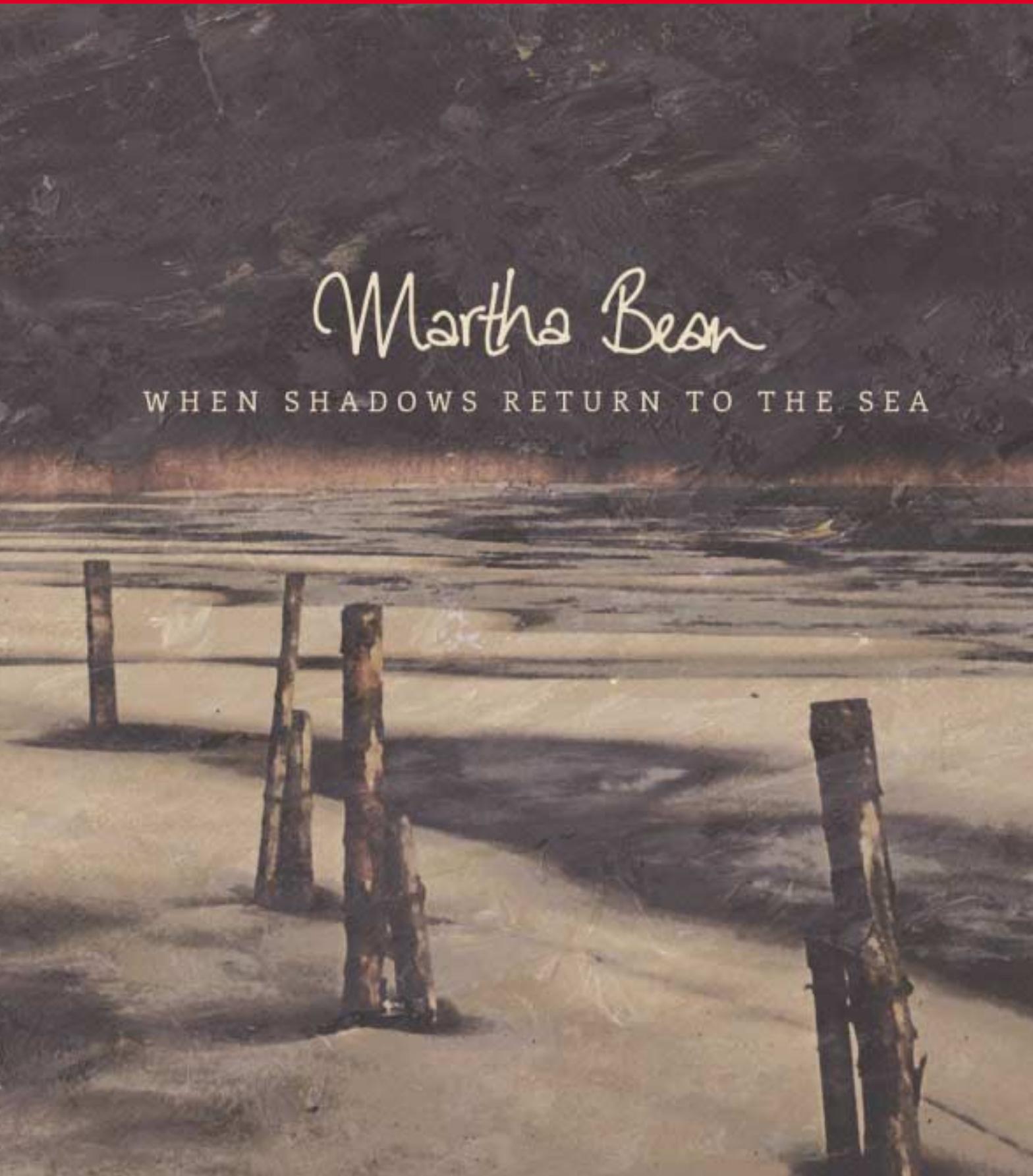
da ist **MUSIK** drin!

Nr. 91  
Dez./Januar  
2016

19. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INMUSIC2000.DE](http://WWW.INMUSIC2000.DE)

Martha Bean

WHEN SHADOWS RETURN TO THE SEA





**MARTHA BEAN**

**When Shadows Return To The Sea**

Yellow Bean/in-akustik  
★★★★★

Aus dem englischen Leicster kommt die junge Sängerin und Songwriterin Martha Bean, die mit "When Shadows Return To The Sea" ein ganz tolles Erstlingswerk eingespielt hat. Ihre 10 Songs sind wunderbar melancholisch und werden mit ihrer ausdrucksstarken mitteldunklen Folkstimme ausdrucksstark intoniert. Passend dazu wurden die einzelnen Arrangements zusätzlich noch mit orchestralem Elementen wie 2 Violinen und Cello unterfüttert. Es finden sich aber auch Instrumente wie ein Wurlitzer Piano, elektrische Gitarre und E-Bass. Kurzum: ein betörendes Meisterwerk!

**RAINER GUÉRICH**



**EVA CASSIDY**

**Nightbird**

Blix Steet Rec./Rough Trade  
★★★★★

Von Eva Cassidy hatte ich schon einige posthume Veröffentlichungen auf dem Tisch, aber diese Live-Doppel-CD hat mich nun umgehauen. Erstmals wird hier ihr denkwürdiges Konzert im Washingtoner "Blues Alley Jazz Club" komplett veröffentlicht, das am 03.01.1996 mitgeschnitten wurde. Eva interpretiert vor intimer Publikumsatmosphäre 31 Tracks, darunter echte Meilensteine der Pop, Rock, Folk und Bluesgeschichte. Mit dabei sind famose Coverversionen von "Route 66", "Bridge Over Troubled Water", "Ain't No Sunshine", "Take me To The River" (genial!), "People Get Ready", "Caravan" u.v.a. Toll!

**DUKLAS FRISCH**



**CASEY BLACK**

**See The Black**

Tonetoaster  
★★★★★

Ein brandheißer Tipp aus Nashville! Von dort kommt Singer und Songwriter Casey Black zu uns herüber, der mit seiner eindringlichen Reibeisenstimme stark an Mark Knopfler erinnert. Die Songs agieren im Spannungsfeld zwischen Folk und Country und sind dezent mit akustischen Instrumenten wie Schlagzeug, Bass, Gitarre, Streichern und auch schon mal einer Fiddle instrumentiert. Als Anspieltipp empfehle ich diesbezüglich unbedingt das ganz akustisch gehaltene "Ma-ma's Little Man". Eine audiophile Delikatesse, an der auch Mark Knopfler-Fans ihre helle Freude haben werden!

**RAINER GUÉRICH**



**EMPIRE IN DUST**

**A Place To Rest**

Phonector  
★★★★★

Ein starkes Debütalbum veröffentlicht hier das Berliner Trio Empire In Dust, das aus den Bandmitgliedern Manuel (vocals), Alina (keys, vocals) und Lars (bass) besteht. Die Drei haben schon im Vorprogramm von Bands wie Covenant und Yendri gespielt und legen mit "A Place To Rest" ein ebenso melancholisches wie tanzbares Synthie-Pop, Wave und Rock-Album vor. Die 11 Songs sind sehr abwechslungsreich gestaltet und gehen außergewöhnlich gut in die Gehörgänge. Als Anspieltipp empfehle ich mal den hypnotischen Synthie-Knaller "Libria", der das Zeug zur Clubhymne hat.

**BERND LORCHER**



**ALEJANDRA RIBERA**

**La Boca**

Jazz Village/Harmonia Mundi  
★★★★★

In ihrer ehemaligen kanadischen Heimat ist die hübsche Sängerin & Songwriterin Alejandra Ribera längst ein gefeierter Star. Mittlerweile lebt die Tochter eines argentinischen Vaters und einer schottischen Mutter in Frankreich und stand erst kürzlich mit Ron Sexsmith und Melody Gardot gemeinsam auf der Bühne. Die Stimme Alejandras klingt bluesig, wobei sie zu ihrem packenden Mix aus Jazz, Folk und Pop von Künstlern wie Rufus Wainwright, Tom Vega und Chavela Vargas beeinflusst wurde. Mit ihrem Mentor Arthur H singt sie übrigens auch das einzige französischsprachige Lied: "Un Cygne la nuit". Groß!

**RAINER GUÉRICH**

SOUND CHECK							
	B. Lorcher inHard	Ute Behn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beldow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic
1. <b>MARTHA BEAN</b> When Shadows... Ø: 4,9	4	5	5	6	6	5	3
2. <b>EVA CASSIDY</b> Nightbird Ø: 4,7	3	4	5	6	5	4	6
3. <b>CASEY BLACK</b> See The Black Ø: 4,6	4	5	3	5	4	5	6
4. <b>EMPIRE IN DUST</b> A Place To Rest Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	5
5. <b>ALEJANDRA RIBERA</b> La Boca Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5
6. <b>ROY ROGERS</b> Into The Wild Blue Ø: 4,1	4	4	4	5	4	3	4
7. <b>DEAD GUITARS</b> Ground Of Its Own Ø: 4,0	4	3	4	4	4	4	5
8. <b>BJÖRN KLEINHENZ</b> Ursa Minor Ø: 3,9	4	3	4	4	4	4	4
9. <b>LYDIE AUVRAY</b> Musetteries Ø: 3,7	4	5	2	4	3	4	4
10. <b>KRISTOFFER BOLANDER</b> I Forgive Nothing Ø: 3,6	3	3	4	4	3	3	5
11. <b>BROR FORSGREN</b> Narcissus Ø: 3,4	3	3	4	4	3	3	4
12. <b>DANIELLE NICOLE</b> Wolf Den Ø: 3,3	4	3	3	4	3	3	3
13. <b>MO KENNEY</b> In My Dreams Ø: 3,1	3	2	4	3	2	3	5
14. <b>SONS OF SETTLERS</b> Lullabies For... Ø: 3,0	3	3	4	3	3	3	2
15. <b>INGRID VEERMAN</b> Present Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	4
16. <b>LERON THOMAS</b> Cliquish Ø: 2,7	3	4	2	4	2	2	2
17. <b>COLBINGER</b> Colbinger Ø: 2,6	2	2	3	3	2	4	2
18. <b>BERND BEGEMANN</b> Eine kurze Liste... Ø: 2,4	3	2	3	2	2	3	2
19. <b>STARGAZE</b> Deerhof Chamber Ø: 2,3	1	2	3	3	2	2	1
20. <b>LMK</b> Musical Garden Ø: 2,1	2	2	1	3	1	2	2



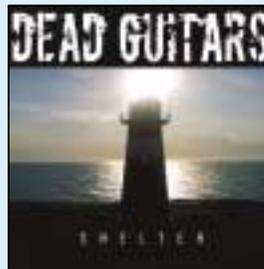
**BJÖRN KLEINHENZ**

**Ursa Minor**

JellyFant Records/Cargo  
★★★★★

Der deutsch-schwedische Singer/Songwriter Björn Kleinhenz überrascht auf seinem neuen Album "Ursa Minor" mit einer Sammlung atmosphärischer Nummern. Dabei atmen die 10 Tracks die Einsamkeit und Abgeschiedenheit Südschwedens, wo Björn in einer alten Scheune die sperrigen Klänge und skizzenhaft auftauchenden Themen zu einer Magie der Momente zusammengeschraubt hat. Auf dem Spielplan stehen akustische Nummern mit schwingenden Vibes, filigrane Pop-Power und folkige Elemente mit wunderbaren Streichersegmenten. Und über allem schwebt Björns warme Stimme. Sehr schön!

**FABIAN HAUCK**



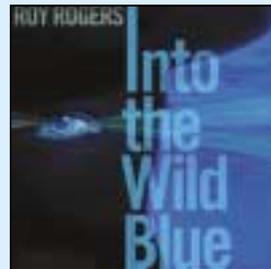
**DEAD GUITARS**

**Shelter**

Sireena Rec./Broken Silence  
★★★★★

Ins Leben gerufen wurden Dead Guitars im Jahre 2002 von den beiden Twelve Drummers Drumming-Gitarrierten Peter Brough und Ralf Aussem. Mittlerweile sind mit Kurt Schmidt (bass) und Hermann Eugster (drums, perc.) zwei weitere Twelve Drummers Drumming-Mitglieder ins Line-Up eingestiegen. Am Mikro ist nach wie vor Carlo von Putten (Ex-The Convent) mit seiner charismatischen Stimme zu hören. „Shelter“ bietet einen melancholisch eingefärbten Mix aus Rock, Pop, Psychedelia und Wave-Elementen. Anspieltipps sind das atmosphärisch flirrende "Mona Lisa" und das hymnische "Happy Said".

**DUKLAS FRISCH**



**ROY ROGERS**

**Into The Wild Blue**

Chops Not Chaps Rec./Cargo  
★★★★★

Slidegitarist und Sänger Roy Rogers hat in der Vergangenheit schon mit solch namhaften Musikern wie den Delta Rhythm Kings, John Lee Hooker und Ray Manzarek (Doors) zusammengearbeitet. Mit „Into The Wild Blue“ veröffentlicht er nun sein bereits 12. Soloalbum. Auf dem Spielplan steht eine abwechslungsreiche musikalische Mischung zwischen Blues, Rock, Jazz und Country. Und auf dem rein instrumentalen Schlusstück "Song For Robert" verarbeitet Roy schließlich auch noch den Tod seines jüngeren Bruders, der letztes Jahr tragischerweise verstarb. Für Slidegitarren-Freunde ein Tipp!

**BERND LORCHER**



**LYDIE AUVRAY**  
**Musetteries**

Westpark Music/Indigo  
★★★★★

Ein Hochgenuss für den Liebhaber französischer Musik ist das neue Album von Lydie Auvray, der Grande Dame des Akkordeons und der Musetterie. Von atmosphärischer Chansonkunst ("Amour Inconditionnel") über sinnlichen Tango ("Macho Picchu") bis hin zu Musette Walzer mit afrikanischem Einschlag ("Cohabitation") und Gypsy Swing ("Le Chien Ricanant") reicht die stilistische Bandbreite der CD, die mir von Hördurchlauf zu Hördurchlauf immer besser gefällt. Eine wunderbare CD, die auch durch ihre audiophile Klangqualität zu gefallen weiß. Frankreich-Fans unbedingt zugreifen!

**UTE BAHN**



**KRISTOFFER BOLANDER**  
**I Forgive Nothing**

Tapete Records/Indigo  
★★★★★

Als Frontmann der schwedischen Alternative-Folk Band Holmes verzaubert Kristoffer Bolander seit vielen Jahren sein Publikum. Nun steht erstmals eine Soloscheibe auf dem Programm, auf der er uns den perfekten Soundtrack für die dunklen Tage des Herbstes liefert. Mit großer Detailliebe, einem ausgefallenen Songwriting und einer Extraportion Melancholie entführt uns der Schwede in seinen persönlichen Kosmos aus geradlinigen und tief aus der Seele kommenden Songs. Der Meister der leisen Töne läuft in Songs mit akustischer Instrumentierung und entrückter Sehnsuchts-Lyrik zu großer Form auf.

**FABIAN HAUCK**



**DANIELLE NICOLE**  
**Wolf Den**

Concord/in-akustik  
★★★★★

Der eine oder andere Bluesfan kennt Danielle Nicole vielleicht von ihrer Zeit bei den Bluesrockern "Trampled Under Foot". Da diese Band mittlerweile Geschichte ist, wandelt die Sängerin & Bassistin Danielle Nicole Schnebeln nun auf Solopfad. Unterstützt von ihren Bandmitgliedern Anders Osborne (guitar), Mike 'Shinotop' Sedovic (keyboards) und Stanton Moore (drums) gibt es einen gefühlvollen und ausdrucksstarken New Orleans Blues, der mal ganz auf Atmosphäre ("Take It All"), mal auf waberndes Hammond-Feeling ("How You Gonna...") oder auf erdige Bluesrock-Riffs ("You Only Need Me...") setzt.

**BERND LORCHER**



**WILLY ASTOR**  
**The Sound Of Islands**

F.A.M.E Rec./Sony Music  
★★★★★

Auf seinen bisherigen 5 Alben nahm der erfolgreiche Komödiant Willy Astor seine Hörer mit auf eine Reise durch die verschiedensten musikalischen Stile. Von Tango über Bossa Nova über Blues bis hin zum Jazz reichte das Repertoire. Für sein neues Album, das im Juni 2015 live während eines gefeierten Auftritts im Circus Krone in München mitgeschnitten wurde, kommt nun ein neues musikalisches Element hinzu: die Symphonik! Zusammen mit dem Münchner Rundfunkorchester unter der Leitung von Christian Elässer gibt es eine packende Auswahl von Astors "Sounds Of Islands" Debütalbum aus dem Jahre 1996 in symphonischen Arrangements zu hören. Inklusiv eine rhythmisch betonte Version von "Tango de la esperanza" und einer packend inszenierten Version der FC Bayern Hymne "Stern des Südens". Der Livemitschnitt ist als Digipack-CD und als DVD mit zusätzlichem "Behind The Scenes"-Material im Handel erhältlich.

**SIMONE THEOBALD**

**BERND BEGEMANN & DIE BEFREIUNG**

**Eine kurze Liste mit Forderungen**

Popul Records/Cargo Records  
★★★★★

Die letzte Scheibe von Bernd Begemann („Wilde Brombeeren“) liegt auch schon wieder vier Jahre zurück. Vielleicht finden sich deshalb auf der neuen Rille auch sage und schreibe 28 Songs. Auf der nach oben offenen Pop & Schlager-Skala belegt die neue Scheibe von Herrn Begemann allerdings eher einen soliden Platz im Mittelfeld. Mit Mut zu Poesie und der Banalität des Alltags erzählen uns Bernd und die Befreiung zahlreiche Geschichten aus den Tiefen der menschlichen Existenz.

**FRANK ZÖLLNER**

**COLBINGER**  
**Colbinger**

DMG Records/Broken Silence  
★★★★★

Ein richtiger Burnout erwischte den Singer/Songwriter Uwe Huey Kolbe aka Colbinger vor einigen Jahren, und da war erst mal Sendepause. Der Musiker aus Passau hatte sich mit Alben-Produktion und über 130 Live-Gigs einfach zuviel zugemutet. Jetzt meldet sich der 31jährige wieder gestärkt und voller musikalischer Ideen in der Szene zurück. Sein selbstbetitelttes neues Album hat er in einer Mischung aus deutscher und englischer Textur eingespielt. Ob Folk-Song, Blues-Bekenntnis, Rock-Licks oder Balladenkost: hier kommt alles akustisch reduziert aus den Amplifiern.

**SIMONE THEOBALD**

**BERND KISTENMACHER**  
**Head-Visions**

**Wake Up In The Sun**

Bureau B/Indigo  
★★★★★

Der Berliner Elektroniker Bernd Kistenmacher ist vielleicht nicht jedem Liebhaber elektronischer Musik gleich ein Begriff. Er begann Mitte der 80iger Jahre seine musikalische Karriere und wurde maßgeblich von Künstlern wie Klaus Schulze und Tangerine Dream beeinflusst. So hätte Kistenmacher auch durchaus Mitglied bei TD werden können, denn sein Stil hätte sehr gut zu dem von Edgar Froese & Co. gepasst. Über Bureau B. werden nun seine ersten beiden Alben "Head-Visions" (1986) und "Wake Up In The Sun" (1987) veröffentlicht. Darauf zu finden sind eine Menge wunderbarer Sequenzerläufe, Soundkaskaden und atmosphärische Klangbilder, die sich zu enormer Höhe aufürmen. Sehr zu empfehlen!

**RAINER GUÉRICH**

**HURRICANE#1**  
**Find What You Love...**

Tapete Records/Indigo  
★★★★★

Die Fertigstellung des neuen Hurricane#1-Albums war keine leichte Angelegenheit, da die meisten Stücke im Krankenhaus entstanden. Dort musste sich Sänger und Gitarrist Alex Lowe unglücklicherweise zahlreichen Chemotherapien und Bestrahlungen unterziehen, da bei ihm Krebs diagnostiziert wurde. So verwundert es auch nicht, dass seine Stimme auf einigen Stücken der Scheibe doch recht beschlagen und brüchig wirkt. Deshalb an dieser Stelle auch von mir meine besten Genesungswünsche!

**DUKLAS FRISCH**

**UNTERBIBERGER HOFMUSIK**  
**Bavaturka Vol.2**

Himpls Records/Gaillio MC  
★★★★★

Die fünfköpfige Himpls-Familie aus dem Münchener Umland ist seit Jahren für ihren unkonventionellen Umgang mit der volkstümlichen Blasmusik bekannt, die sie mit musikalischen Einflüssen aus der ganzen Welt und natürlich auch mit dem Jazz kombiniert. Nun legt sie die bereits zweite "Bavaturka" Einspielung vor, die musikalische Liaison bayerischer Volksmusik mit türkischen und armenischen Klängen. Und der musikalische Brückenschlag zwischen bajuwarischem und orientalischem Lebensgefühl funktioniert außerordentlich gut, was man nicht zuletzt auf der Transformation des traditionellen türkischen Liebeslieds "Carsembaylla Muktaayam" und der türkischen Tangobearbeitung "Bir Capkina Yanginim" sehr gut hören kann. Prädikat: außergewöhnlich!

**UTE BAHN**

**KURZ & KNAPP**

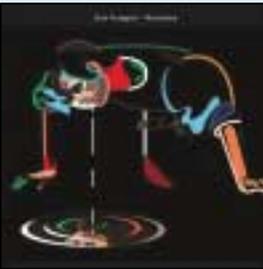
Eine Menge guter Vibes verbreitet "Beautiful Cover Versions Vol.2" (Lola's World/Soulfood), eine Doppel-CD mit 35 außergewöhnlichen Coverversionen bekannter Songs. So gibt's von Alaa Wardi beispielsweise eine Acappella-Version des bekannten Khaled-Hits "Aicha". Pink Turtle transportieren den großen Police Hit "Every Breath You Take" in den Swing-Kontext, und die koreanische Jazzsängerin Youn Sun Nah hat sich Léo Ferré's poetisches "Avec Le Temps" vorgeknöpft. +++ Mit "The Electro Swing Revolution Vol.6" (Lola's World/Soulfood) erscheint die bereits



sechste Ausgabe der beliebten Reihe, die uns die angesagtesten Electro Swing-Nummern ins Wohnzimmer bringt. Auf CD 1 stellt uns DJ Güllbahar Kùltür ihre Electro Swing-Favoriten vor. Mit dabei sind u.a. Louis Armstrong, Bob Zuga & His Orchestra feat. Billie Holiday, Elle & The Pocket Belles ("Swingin' Together") und Marcella Puppini. Auf CD2 hat Louie Prima, der Initiator der Reihe, seine Lieblingsstücke zusammengestellt. Hier empfehlen sich als Anspieltipps die Stücke von Caro Emerald ("One Day") und Tape Five ("Gypsy Vip"). +++ Aus Texas kommt die Sängerin und Songwriterin **AMANDA PEARCY**, die mit "An Offering" (Continental Song



City/in-akustik) ihr drittes Album vorlegt. Eine abwechslungsreiche Country- und Americana-Scheibe, bei dem auch Bluesharper Ray Bonneville als Gast vertreten ist. +++ Bluesgitarrist und Sänger **KAI STRAUSS** legt mit "I Go By Feel" (Continental Blue Heaven/in-akustik) sein brandneues Album vor, das er mit hochkarätigen Gästen wie Mike Wheeler, Tony Vega, Tommie Harris und Big Pete van der Plijm eingespielt hat. Rund 65 Minuten feinsten Electric Blues, aufgenommen in der „Mühle der Freundschaft“ und in den „Megaphon Tonstudios“. +++



**BROR FORSGREN**  
**Narcissus**

Jansen/Broken Silence  
★★★★★

Der norwegische Sänger, Songwriter und Multiinstrumentalist Bror Forsgren ist bekannt von zahlreichen Projekten wie The Lionheart Brothers, Jaga Jazzist und Silence The Foe. Nun legt er sein lange geplantes Solodebüt vor, auf dem er von dem großformatigen Streicherensemble "Trondheim Solistene" begleitet wird. Ergebnis ist ein ebenso episches wie hochmelodisches kleines Meisterwerk, dass durch seine konzertant-pop-pigen Arrangements, die spannungsvolle Songdramaturgie und seine ins Ohr gehenden Vocal-Melodien zu gefallen weiß. Die Scheibe erinnert mich mitunter an den großartigen Mike Batt.

**RAINER GUÉRICH**



**SVAVAR KNUTUR**  
**Brot**

Nordic Notes  
★★★★★

Der Isländer mit der zarten Stimme hat sich seit seiner letzten Scheibe „Ölduslód“ hörbar weiterentwickelt. So serviert uns Svavar Knutur diesmal neben den bekannten einfühlsam-puristisch gehaltenen Folk-Songs auch einige fast rockig zu nehmende Ausflüge. So ist die neue Scheibe „Brot“, die nicht die leckere Backware bezeichnet, sondern im Isländischen soviel wie „zerbrochen“ heißt, eine muntere Mischung aus vielen musikalischen Zutaten. Es gibt geradezu euphorische Hooks, ungeahnte Popeinlagen, einfühlsame Folkeinbrengsel mit Weltschmerz-Attitüde und Betroffenheits-Lyrik. Empfehlenswert!

**SIMONE THEOBALD**



**JACK BRUCE**  
**More Jack Than Blue**

MIG Music/SPV  
★★★★★

Bluesrockstar Jack Bruce war zu Lebzeiten immer auch ein Grenzwanderer zwischen den musikalischen Stilen und Neuem gegenüber immer aufgeschlossen. Das zeigt nun auch dieses posthum veröffentlichte CD+DVD-Set eines gemeinsamen Auftritts mit der HR Bigband auf dem Frankfurter Jazzfestival im Jahre 2006. Bluesrock meets schmissiger BigBand-Sound war an jenem denkwürdigen Abend die musikalische Devise. Das einstige Mitglied von Cream macht auch in diesen ungewohnten Arrangements eine gute Figur. Inklusiv einer tollen Version des Cream-Klassikers "Sunnshine Of Your Love".

**TIM BELDOW**

## ANASTACIA Ultimate Collection

Sony Music  
★★★★

Neben Tina Turner hat Anastacia meiner Meinung nach die vielleicht stimmungswalrigste Soulstimme. Insbesondere ihr Debütalbum "Not That Kind" aus dem Jahre 2000 ist ein echter Klassiker, den ich immer wieder gerne auflege. Seitdem sind 15 Jahre vergangen, und Anastacia ist längst zum schillernden Superstar avanciert, der den Anfangserfolg aus frühen Tagen aber leider nie wieder erreichen konnte. So ist das halt mit dem Tribut an den Mainstream, zu dem auch diese "Ultimate Best Of"-Collection als Restrospektive ihrer besten Songs gehört. Darauf zu finden sind auch ihre Duette mit Eros Ramazzotti ("I Belong To You") und Ben Moody von Evanescence ("Everything Burns").

## PAUL ARMFIELD Found

Popul-Records/Cargo  
★★★★★

Die sechste Einspielung von Paul Armfield ist ein Konzeptalbum der besonderen Art. Der Singer/Songwriter nahm als Ausgangspunkt Hunderte von schwarz-weiß Fotografien, die von seiner Freundin Elinor über Jahrzehnte gesammelt und von denen letztlich 15 Bilder ausgewählt wurden. Anschließend versuchte Armfield den anonymen Charakteren und fremden Umgebungen auf den Fotos ein musikalisches Leben einzuhauchen. So erzählt jedes der Bilder auf der CD seine eigene Geschichte. Die musikalische Umsetzung geriet ebenfalls sehr abwechslungsreich. Als Anspieltipps dienen hier das schwungvoll jazzige "Of Sky And Sea..." und das nur mit Akustikgitarre und Stimme intonierte "In Elinor's Eyes". Tolle Scheibe!

BERND LÖRCHER

## BABYLOVE & THE VAN DANGOS On My Life

Pork Pie/Broken Silence  
★★★★

Wie Leo & The Line Up kommen auch Babylove & The Van Dangos aus Dänemark. Musikalisch serviert uns

die Band eine relaxte Mischung aus tollem Ska, Rocksteady und Reggae. Unverkennbare Trademarks sind der

soulig-smarte Gesang von Frontmann Daniel Broman und die mit Saxophon und Trompete besetzte Bläsersektion. Man höre hierzu nur das tolle "12 Steps Forward". Coole Scheibe, die reibungslos skamäßig groovt!

## THE BLUES BAND Wire Less Thank You Brother Ray

Repertoire Records  
★★★★★

Repertoire Records veröffentlicht zwei Re-Releases der Blues Band, die sehr zu empfehlen sind. Bei "Wire Less" handelt es sich um ein tolles akustisches Liveset von Paul Jones, Tom McGuinness, Dave Kelly, Gary Fletcher und Rob Townsend, das im Jahre 1995 erstmals veröffentlicht wurde. Das Quintett zeigt eindrucksvoll, das weniger oftmals mehr ist und interpretiert quasi "stripped" zeitlose Bluesnummern wie "San Francisco Bay Blues", "Withering The Picks" und "Stranger Blues". Als zusätzliches Bonbon gibt es auf der CD auch noch die beiden Bonus-tracks "How Can A Poor Man..." und "Death Letter" - Ebenfalls in einer remasterten Neuedition erscheint "Thank You Brother Ray", die huld-

volle musikalische Verneigung der Bluesband vor Ray Charles. Inklusive packender Interpretationen von "Georgia On My Mind", "Busted" und "Let The Good Times Roll".

TIM BELDOW

## PAUL BRADY Live At Rockpalast 1983

Repertoire Records  
★★★★★

Der Ire Paul Brady startete seine musikalische Karriere in den 60er Jahren als Blues- und Folkkünstler und wechselte Anfang der 80er sehr erfolgreich in das Rock- und Popgenre. Seine Songs wurden von Künstlern wie Santana, Dave Edmunds und Bonnie Raitt gecovered, doch auch seine Eigeninterpretationen sind klasse, was dieses CD+DVD-Set mit seinem Rockpalast-Auftritt aus der Hamburger Markthalle vom 8. Dezember 1983 beweist. Begleitet wurde er bei dem Gig von einer hochkarätigen Band mit Gitarrist Phil Palmer (Dire Straits), Keyboarder Kenny Craddock (Van Morrison) und Schlagzeuger Terry Williams (Man, Rockpile, Dire Straits). Der Schwerpunkt der Songauswahl seines Konzerts liegt auf Stücken seines von der Kritik hochgelobten Debüt-Albums "Hard Station". Als Anspieltipp empfiehlt sich das wunderbare "Steel Claw", das ein Jahr später auch in einer Coverversion auf der Tina Turner-Scheibe "Private Dancer" zu finden war.

BERND LÖRCHER

## SHAWN COLVIN Uncovered

Universal Music  
★★★★★

Ihre Karriere hat die Folksängerin & Songwriterin Shawn Colvin vor vielen Jahren als Backgroundsängerin bei Suzanne Vega begonnen. Mittlerweile

gilt die dreifache Grammy-Gewinnerin als eine der besten amerikanischen Folkkünstlerinnen und ist bekannt für ihre warme und ausdrucksstarke Stimme. Davon gibt sie uns auf ihrem neuen Album eine Kostprobe, auf dem sie 12 Coverversionen von Künstlern wie Bruce Springsteen, Paul Simon, John Fogerty, Stevie Wonder u.v.a. in ein folgisches Klangkleid gesteckt hat. Toll sind auch die beiden Duette mit David Crosby ("Baker Street") und Marc Cohn ("Gimme A Little Sign").

DUKLAS FRISCH

## ELVIS COSTELLO Unfaithful Music & Sound-track Album

Universal Music  
★★★★★

Elvis Costello ist ein musikalisches Genie, das sich in so ziemlich jedem Stilbereich pudelwohl fühlt. In letzter Zeit hat er auch sein Talent als Schriftsteller unter Beweis gestellt und unter dem Titel "Unfaithful Music - Mein Leben" (erschienen im Berlin-Verlag) seine Memoiren veröffentlicht. Passend dazu erscheint diese mit Hits & Raritäten bespickte Doppel-CD, die die emotionale Verbindung zu den Geschichten im Buch vollführt. Der Meister selbst hat dafür mit großem Feingefühl 38 Tracks ausgewählt, darunter Kooperationen mit Künstlern wie Allen Toussaint ("Ascension Day"), Burt Bacharach, Brian Eno ("My Dark Life"), Rosanne Cash & Kris Kristofferson ("April 5th") u.v.a. Ein Blick in das umfangreiche 28 seitige Booklet mit allen Songtexten und Familienfotos lohnt sich auch!

MINKY STEIN

## ELSTER SILBERFLUG Ich fahr dahin / Komm in meinen Rosengarten

Sireena Records/Broken Silence  
★★★★★

Die im Jahre 1971 von Barbara Grosse (Gesang, Perkussion), Lutz Berger (Geige) und Diethard Hess (Bassgitarre, Flöte) gegründete Formation "Elster Silberflug" machte sich Mitte der 1970iger Jahre durch ihre eigenständigen deutschsprachigen Folkbearbeitungen auf den einschlägigen Festivals einen Namen. Ihre Platten gehen mittlerweile zu Sammlerpreisen über die Ladentische. Da ist es schön, dass Sireena Records die beiden ersten Platten der auch heute noch aktiven Formation auf CD veröffentlicht. Die luftig atmosphärische Folkmusik von "Ich fahr dahin" (1974) und "Komm in meinen Rosengarten" (1976) hat auch nach vier Jahrzehnten nichts von ihrer betörenden Schönheit verloren! Eine dicke Empfehlung!

BERND LÖRCHER

## ERSTE ALLGEMEINE VER-UNSICHERUNG

1. Allgemeine Versicherung  
EMI/Universal  
★★★★★

Für alle Fans der Ersten Allgemeinen Versicherungs kommt hier das passende Weihnachtsgeschenk! EMI veröffentlicht eine remasterte Version des raren ersten Albums der EAV, das im Jahre 1978 lediglich in einer kleinen Auflage von 1.800 Vinyl-Platten über die Ladentische ging. Die LP ist ein durchdachtes Konzeptalbum, in dem die Hauptakteurin "Uschi" vom Jetset-Leben träumt und auf dem Wege dahin

Bekanntheit mit allerlei zwielichtigen Gestalten macht, u.a. mit dem italienischen Verführer Umberto Mezzanini, dem Pustel-Gunkel, dem Macho Billy Beinhart und dem Disco-Dillo. Ein unterhaltender Spaß!

DUKLAS FRISCH

## DYLAN FOWLER, IAN MELROSE & SOIG SIBÉRIL

Celtic Guitar Journeys  
Acoustic Music/Rough Trade  
★★★★★

Mit dem Waliser Dylan Fowler, dem Schotten Ian Melrose und dem Bretonen Soig Sibéril haben sich für diese Einspielung drei gestandene Saitenzauberer zusammen gefunden, um ihrer Liebe zur keltisch geprägten Musik zu fröhnen. Ergebnis ist eine fragile und atmosphärische Gitarren-CD, bei der die 3 Protagonisten auch einige Eigenkompositionen zu den traditionellen Bearbeitungen beisteuern. Die perfekte Hintergrundbeschallung für einen gemütlichen Abend am Kamin.

UTE BAHN

## GENTLEMAN'S DUB CLUB The Big Smoke

Easy Star/Groove Attack  
★★★★★

Auf dem renommierten Reggae-Label "Easy Star Records" erscheint mit "The Big Smoke" eine echte Roots Reggae- und Dub-Perle. Die neunköpfige Truppe aus London hat bei der Einspielung ihres neuen Meister-

werks alles richtig gemacht. Im Studio vertraute man ausschließlich auf alte Vintage-Instrumente aus den 60er und 70er Jahren, um einen möglichst authentischen Reggae-Sound zu erzeugen. Ergebnis ist ein wunderbarer Blow-Up-Sound, energiegeladene, fett und voller Groovegefühl. Als Warm-Up-Vorschlag bietet sich der tief in die Ohren und die Beine gehende Up Tempo-Stomper "Bad Girl" an. Tolle Scheibe!

RAINER GUÉRICH

## HEARTS HEARTS

Young

Tomlab  
★★★★★

Aus der Hauptstadt Österreichs erreicht uns dieser Tage eine Scheibe, die eine Synthese aus eingängigem Singer/Songwritermaterial und poppigen Elektro-Rhythmen versucht. Ergebnis ist eine ungewöhnliche Scheibe, die mit knarziger Schlichtheit und gediegener Monotonie ebenso umgehen kann wie mit eleganter Lässigkeit oder sahnigen Clubhits. Ein cooles Urban-Style-Album, bei dem man sich einfach relax zurück lehnen und den Tag an sich vorbei ziehen lassen kann.

FRANK ZÖLLNER

## NIGEL KENNEDY The New Four Seasons

Sony Classical  
★★★★★

Im Jahre 1989 veröffentlichte Geiger Nigel Kennedy mit seiner Interpretation von "Vivaldis Vier Jahreszeiten" das meistverkaufte Klassik Album aller Zeiten. Nun hat er sich mit dem zeitlichen Abstand von 25 Jahren an eine neue Interpretation des gleichen

Werkes herangewagt. Zusammen mit dem hundertköpfigen Ensemble "Orchestra of Life", zu dem auch das programmierbare Schlagzeug von Damon Reece (Massive Attack) gehört, nimmt sich Kennedy so manche künstlerische Freiheit. Das Cembalo, das Standard-Tasteninstrument aus der Vivaldi Zeit, wird kurzerhand durch Klavier und Hammond-Orgel ersetzt. Ebenso sind im Verlaufe des Hördurchlaufs Gedichte über die von Vivaldi beschworenen Natur- und Landschaftsbilder zu hören, die von einem weiblichen Vokalquartett vorgetragen werden. Ein Erlebnis!

UTE BAHN

## LION D Heartical Soul

Bizarri Records  
★★★★★

Mit seinem Debütalbum sorgte der italienisch-nigerianische Lion D. im Jahre 2009 für einen Achtungserfolg in der Reggae-Szene. Auch die beiden anschließend veröffentlichten Scheiben liefen recht erfolgreich und brachten ihm Support-Tourneen für Künstler wie Israel Vibration und Alpha Blondy ein. Nun erscheint seine neue CD, die er zusammen mit Alborosie, einem Garant für feinen Roots-Reggae, eingespielt hat. Doch Alborosie ist nicht nur an diversen Instrumenten zu hören, sondern war auch als Produzent für die saubere Aufnahme verantwortlich.

FABIAN HAUCK

## LYDMOR & BON HOMME Seven Dreams Of Fire

hfn music  
★★★★★

Die beiden Ausnahmekünstler Lydmor & Bon Homme (alias Jenny Rosander & Tomas Hoffding) legen ihre erste gemeinsame Arbeit vor. Die beiden sind gestandene Persönlichkeiten der internationalen Dance & Club-Szene und versuchen sich auf "Seven Dreams Of Fire" an einem cool-abgehangenen Urban-Sound mit durchgroover Bassline und dubbiger Floor-Beschallung. Ergebnis ist eine Sammlung besinnlicher Rhythmen und filigraner Synthies, die uns mit spielerischer Leichtigkeit und psychedelischen Spielereien den Wohlklang des Universums zurückbringen. Funktioniert sowohl auf den Floors als auch in der entspannten Chillout-Lounge.

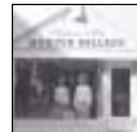
SIGGI MAYEN

## STEPHANIE NILLES Murder Ballads

Tradition & Moderne/Indigo  
★★★★★

Nicht ohne Grund wird die Sängerin, Songwriterin und Pianistin aus New

Orleans als eine der "fesselndsten Jazzpiano- und Loungepunk-Künstlerinnen seit Tom Waits" bezeichnet. Mit "Murder Ballads" hat Stephanie Nilles nun ihr bisher düsterstes



Album eingespielt, auf dem sie die Absurdität der menschlichen Brutalität in ihren Songgeschichten zum Thema macht. So geht es in den 12 Songs um wahre Geschichten wie das Massaker an 20 Kindern an der Sandy Hook Elementary School in Connecticut ("John Waters"), um die heutige Waffengewalt ("The Majestic's On Fire") und den Flüchtlingstod an der mexikanisch-amerikanischen Grenze ("The Deportee"). Unterstützt wird Stephanie auf ihrem auftrüttelnden und einzigartigen Songwriteralbum von hochkarätigen Musikern wie Jesse Morrow (Kontrabass) und Paul Thibodeaux (Schlagzeug). Prädikat: außergewöhnlich.

RAINER GUÉRICH

## JUDITH OWEN Ebbing & Flowing - Judith In Germany

Twanky Records/Rough Trade  
★★★★★

Die aus Wales stammende Sängerin, Songwriterin & Pianistin Judith Owen ist eine außergewöhnliche Künstlerin, die völlig zurecht mit Joni Mitchell und Carole King verglichen wird. Zuletzt war sie zusammen mit

Bryan Ferry in England auf Tour, wo sie frenetisch gefeiert wurde. Wer ihre Musik noch nicht kennt, sollte sich unbedingt diese CD zulegen. Darauf zu finden sind u.a. ihre geniale Coverversion von "Aquarius" aus dem Hippie-Musical "Hair" und ihre Hommage an "Nicholas Drake", bei dem Richard Thompson auch am Mikro und an der Gitarre zu hören ist. Empfehlenswert!

MINKY STEIN

## ROY ORBISON One Of The Lonely Ones

Universal Music  
★★★★★

Man kann gar nicht glauben, was alles noch so in den Archiven der einzelnen Plattenfirmen schlummert. So gibt es mit "One Of The Lonely Ones" hier nun ein komplett unveröffentlichtes Studioalbum von Roy Orbison, das zwischen Januar bis August 1969 entstand. Unter den 12 Tracks finden sich etliche Perlen, u.a. eine tolle Coverversion des Klassikers "You'll Never Walk Alone" und das gitarresche "Child Woman, Woman Child".

DUKLAS FRISCH

## THE PERC MEETS HIDDEN GENTLEMAN

The Fruits Of Sin & Labor

Sireena/Broken Silence  
★★★★★

Im Jahre 1990 veröffentlichte das Kultduo Emilio "The Hidden Gentleman" Winschetti und Tom "The Perc" Redecker ein rares Mini-Album, das seinerzeit ausschließlich als Vinyl-Auflage in einer kleinen Stückzahl von 2.000 Exemplaren verkauft wurde. Nun gibt es den lange vergriffenen, einflussreichen Mix aus Psychedelic Rock, Gothicrock, Indie-Disco und Krautrock erstmals in einer liebevoll aufgemachten Digipack-CD-Edition. Highlights der Scheibe sind zweifellos die fast 13minütige Liveversion "Rock The Widow" mit Rolf Kirschbaum (Pachino Fake) an der Gitarre und die hochtanzbare, funkige Disco-Verarsche "Feed Your Heart To Beat", die direkt auf die Beinmuskulatur zielt. Unbedingt empfehlenswert!

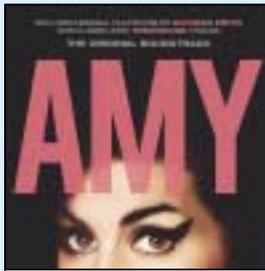
DUKLAS FRISCH

**MO KENNEY****In My Dreams**

New Scotland Rec./Tunecore

★★★★★

Nach ihrem von der Kritik hochgelobten Erstlingswerk "Sucker" (2013) legt die kanadische Sängerin, Songwriterin und Gitarristin Mo Kenney ihr mit Spannung erwartetes zweites Album vor. Ergebnis sind 10 verträumt-verspielte Stücke, die ganz wunderbar mit der warmen Stimme Mo's harmonieren. Wer geschmackvolle weibliche Singer/Songwriter-Kost mit akustischen Finessen und Folk-Pop-Einschlag zu schätzen weiß, wird dieses Album bestimmt öfters hören. Als Reinhörertipp zum Schwelgen und Dahinschmelzen möchte ich an dieser Stelle unbedingt das grandiose "Untouchable" empfehlen.

**DUKLAS FRISCH****AMY****O.S.T.**

Island/Universal

★★★★★

Der von Asif Kapadia gedrehte Dokumentarfilm über das Leben von Amy Winehouse avancierte nach "Fahrenheit 9/11" zum zweitfolgreichsten Dokumentarfilm aller Zeiten. Nun erscheint mit "Amy" endlich auch die entsprechende Soundtrack-CD, die eine Vielzahl von seltenen Liveaufnahmen von Amy Winehouse beinhaltet. Als Anspieltipps empfehlen sich hier "What Is It About Men", das auf dem "North Sea Jazz Festival" mitgeschnitten wurde und "Body And Soul", ein wunderbares Duett von Amy mit Tony Bennett. Für alle Amy Winehouse Fans sicherlich auch ein schönes Weihnachtsgeschenk!

**MINKY STEIN****BLANK & JONES****Chilltronica No. 5**

Soundcolours

★★★★★

Nicht zu Unrecht trägt die fünfte Ausgabe der "Chilltronica"-Reihe von Blank & Jones den Untertitel "Night Music For The Cold & Rainy Season". Hier gibt es eine feine Auswahl an melancholischer Chillout-Musik, die gerade in der jetzigen Jahreszeit die Seele berührt. Neben neuen und exklusiven Tracks des Produzententeams Blank & Jones stellt die liebevoll aufgemachte Book-CD-Edition erstklassige Künstler wie Marc-George (Ex-Bliss), Troels Hammer, Antonymes und I Will, I Swear vor. Das absolute Highlight der CD ist aber der "Cinematic Mix" des legendären Visage-Klassikers "Fade To Gray"

**SIGGI MAYEN****INGRID VEERMAN & SACRI CUORI****Present**

Songs&amp;Whisp./Broken Silence

★★★★★

Die belgische Sängerin und Songwriterin Ingrid Veerman kann auf eine bereits 20 jährige Musikkarriere zurückblicken, in der sie ein umfangreiches Netzwerk an befreundeten Künstlern aufgebaut hat. So wundert es auch nicht, dass die Songs ihrer neuen Scheibe „Present“ unter namhafter Hilfe von Künstlern wie Dan Stuart (Green On Red) und der Band Sacri Cuori (Teil von Hugo Race Fatalists) entstanden ist. Ergebnis ist ein absolut empfehlenswertes Folk-Americana-Album, auf dem auch Einflüsse aus Rock und Country zu hören sind. Freunde dieser Musikrichtungen bitte zugreifen!

**MINKY STEIN****HUNDLING****Ois Chicago**

Donnerwetter Musik/Cargo

★★★★★

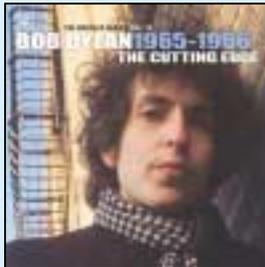
Zusammen mit seiner Band Hundling hat Gitarrist und Sänger Phillip Höckeltaler unlängst beim "Heimat-sound"-Wettbewerb des Bayerischen Rundfunks richtig abgeräumt. Nun folgt sein mit Spannung erwartetes Erstlingswerk "Ois Chicago", das mit aussagestarken bayrischen Texten und einer abwechslungsreichen Mixtur aus Rock, Folk und Blues eingespielt wurde. Auf einigen Stücken merkt man auch, dass Höckeltaler ein großer Fan von Tom Petty und J.J. Cale ist. Als Anspieltipp hierzu empfehle ich mal das relaxte "Oile san andersd" mit seinem entspannten Tulsa-Sound. Eine hörens-werte Scheibe!

**DUKLAS FRISCH****ROBERT SCHROEDER****Dream Access**

Sphere Music

★★★★★

Robert Schroeder ist schon lange in Sachen elektronischer Musik unterwegs. Mit "Dream Access" veröffentlicht er nun seine bereits 34. Solo-CD, die den Hörer wieder einmal auf eine packende Reise in das Wunderreich elektronischer Klanglandschaften, Dream-Sequenzen und groovender Keyboardflächen mit gelegentlichen Gitarrenzutaten mitnimmt. Augen schließen und sich in sphärische Kompositionen wie das achteinhalbminütige "SpacePort" hineinfallen lassen. Wer auf elektronische Bands und Künstler wie Tangerine Dream und Klaus Schulze steht, liegt bei der CD von Robert Schröder genau richtig!

**RAINER GUÉRICH****BOB DYLAN****The Best of Cutting Edge 1965-1966: The Bootleg Series Vol. 12**

Columbia/ Sony Music

★★★★★

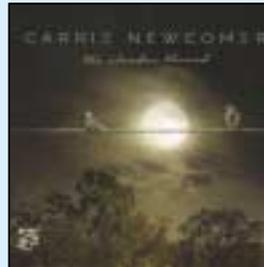
Diese hübsch aufgemachte Doppel-CD präsentiert die Highlights von Bob Dylans neuer 6 CD-Bootleg-Edition, die diesmal unveröffentlichte Studio-Recordings aus den Jahren 1965 und 1966 bereit hält. Also Material aus den Aufnahmesessions zu Dylans unbestrittenen Meisterwerken "Bringing It All Back Home", "Highway 61 Revisited" und "Blonde On Blonde". Für den Dynologen sind diese Aufnahmen aus der „Bootleg-Reihe“ natürlich eine dicke Empfehlung zur Vervollständigung der Sammlung aus dieser Zeit. Und die Doppel-CD schont auch noch den Geldbeutel...

**DUKLAS FRISCH****SONS OF SETTLERS****Lullabies For The Restless**

Motor Music/edel

★★★★★

Die vorliegende Scheibe der südafrikanischen Newcomer Sons Of Settlers entstand unmittelbar nach einer dreimonatigen Tour durch Deutschland und die Schweiz. So verwundert es nicht, dass die elf Tracks ihrer Debüttrille auch schon ein gewisses Live-Feeling atmen. Das Quartett aus Südafrika begeistert mit einer einzigartigen Mischung aus Folk-Elementen, Indie-Rock, Roots-Romantik und quirligen afrikanischen Rhythmen. Dazu gibt es auch noch einen ausgeprägten Harmoniegesang, was den Hördurchlauf zu einer eingängigen und ungemein nuancenreichen Angelegenheit macht.

**FABIAN HAUCK****CARRIE NEWCOMER****The Slender Thread**

Stockfisch Records/in-akustik

★★★★★

Schon die normalen Audio-CDs der amerikanischen Sängerin und Songwriterin Carrie Newcomer sind high-fidele Leckerbissen. Deshalb ist es folgerichtig, dass ihr neues Album "The Slender Thread" als Hybrid-SACD bei dem audiophilen Label "Stockfisch Records" erscheint. Wie man es von Carrie gewohnt ist, interpretiert sie ihre 13 neuen Songs sehr gefühlvoll mit warmer Stimme und fein akzentuiertem Akustiksound. Als musikalische Gäste mit von der Partie waren diesmal im Studio von "Pauler Acoustics" u.a. auch der Akkordeonspieler Manfred Leuchter und Gitarrist Ian Melrose. Klasse!

**RAINER GUÉRICH****FEDERAL LIGHTS****Coeur de Lion**

Aporia/Broken Silence

★★★★★

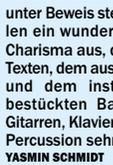
Ein echter Geheimtipp ist diese Neuerscheinung der bei uns doch noch recht unbekannt kanadischen Indie-Pop-Formation Federal Lights. Die Truppe um den charismatischen Sänger Jean-Guy Roy kommt aus dem fernen Winnipeg und serviert uns hier melancholisch eingefärbte Nummern, die einen ergreifen, aber die auch das Herz erwärmen. Der musikalische Sound wirkt zu keiner Zeit überladen, sondern wurde sorgfältig instrumentiert. Und wenn sich zwischenzeitlich mal ein Glockenspiel in den Band-sound verirrt, dann macht das die ganze Angelegenheit nur noch unterhaltender. Absoluter Kauf-tipp!

**DUKLAS FRISCH**

**JOEY CAPE**  
**Stitch Puppy**

Fat Wreck Chords/Cargo  
★★★★★

Joey Cape kennt man normalerweise als Sänger, Songwriter und Mastermind der legendären Punkrockband Lagwagon. Mit "Stitch Puppy" veröffentlicht er nun sein bereits drittes Soloalbum, auf dem er seine Songwriter-Qualitäten unter Beweis stellt. Alles Stücke strahlen ein wunderbar melancholisches Charisma aus, das zu den poetischen Texten, dem ausdrucksstarken Gesang und dem instrumentell sehr fein bestückten Backgrounds aus Gitarren, Klavier, Cello, Mandoline und Percussion sehr gut passt.



**BAYARBAATAR DAVAASUREN**  
**The Art Of Mongolian Khöömii**  
**ARC Music**

Auf dieser CD können wir uns mit den Klängen der Mongolei, genauer gesagt mit dem dort bekannten "Khöömii"-Gesang, einem traditionellen Ober-/Kehlkopfgesang, vertraut machen. Vorgetragen wird das Ganze sehr atmosphärisch, hypnotisch und fesselnd von Bayarbaatar Davasuren, einem Meister dieser Singtechnik. Begleitet werden die Gesänge (bzw. Stimmmodulationen) von altherwürdigen mongolischen Instrumenten wie beispielsweise der Yatga, der aus Bambus gemachten Jew's Harp und der 13saitigen Toushuur.

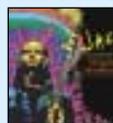


UTE BAHN

**JACO**  
**O.S.T.**

Legacy Recordings/Sony Music  
★★★★★

Jaco Pastorius wurde gerade mal 35 Jahre alt und revolutionierte dennoch das Bassgitarrenspiel in der Jazzgeschichte. Von 1976 bis 1981 war er Mitglied bei Weather Report und gab der Band richtungweisende Impulse. Er arbeitete aber auch mit Künstlern wie Joni Mitchell und Ian Hunter von Mott The Hoople zusammen, bevor er seine viel zu kurze Solokarriere in den 80er Jahren startete und 1987 an den Folgen einer Club-Schlaglägerlei verstarb. Im Schlepptau eines sehenswerten Dokumentarfilms über seine musikalische Karriere erscheint auch diese Soundtrack-CD, die nicht nur wichtige Weather Report-Nummern und Solostücke von ihm enthält, sondern auch mit einigen Tribute-Songs von Künstlern wie Rodrigo y Gabriela, Robert Trujillo (Metallica), Flea (Red Hot Chili Peppers) u.a. komplettiert wurde. Ein ganz großer Bassist!



BERND LÖRCHER

**SLY JOHNSON**  
**The Mic Buddha**

Heavenly Sweetness/Broken Silence  
★★★★★

Es scheint fast so, als würde Sly Johnson die verantwortungsvolle Aufgabe zukommen, den französischen Soul ins neue Jahrtausend zu führen. Der Mann, von dem hier die Rede ist, ist ein musikalischer Tausendassa und unter Pseudonymen wie Bubu, The Funk Spirit, The Hip-Hop Mahatma und The Mic Buddha in der französischen Szene ein fester Begriff. Kaum zu glauben, aber die vorliegende Scheibe ist erst die zweite Soloscheibe von Sly, der ansonsten eher bei ungezählten Projekten hinter den Mikros agiert. Herausgekommen ist ein ultrachilliger Mix aus abgehangenen Soul-Grooves, R&B-Anleihen, Gospel-Sound, Jazz, Latin und Blues-Elementen.

FRANK ZÖLLNER

**FRANCESCA LAGO**  
**Mirrors Against The Sun**

T3 Records/Galileo MC  
★★★★★

Die in der Schweiz lebende Sängerin und Songwriterin Francesca Lago ist

bekannt für ihre betörende Mischung aus Indie- und Dream-Pop. Davon gibt sie uns auch auf ihrem dritten Album "Mirrors Against The Sun" eine gelungene Kostprobe. Melancholische und leidenschaftliche Musik mit mythologischem Background.

**LEO & THE LINEUP**  
**Hit The Streets**

Pork Pie/Broken Silence  
★★★★★

Die achtköpfige Formation aus Dänemark sorgt mit ihrer Scheibe "Hit The Streets" für richtig gute Laune in der Bude! Auf dem Spielplan steht ein tanzbarer Ska- und Soul-Reggae, der reibungslos und unwiderstehlich in die Ohren flutscht. Auf dem Titel "Baby Please" verbreitet Sänger Kevin Leo sogar ein bisschen 60er Jahre Motown-Flair und wird von dem dreiköpfigen weiblichen Backgroundchor sehr gerne begleitet. Wer auf Ska und Soul-Reggae steht, wird an diesen Dänen bestimmt seine Freude haben!

FABIAN HAUCK

**LMK**  
**Musical Garden**  
**NAAMAN**  
**Rays Of Resistance**

Soulbeats/Broken Silence  
★★★★★

Zwei Veröffentlichungen auf dem feinen französischen Dancehall- und Reggae-Label Soulbeats. Die junge LMK dürfte mit ihrem einschmeichelnden Raggasong und ihrer (zugegeben) ins Ohr gehenden Stimme auf ihrem Debüt "Musical Garden" wohl eher die jüngere Hörerschaft ansprechen. Ansonsten plätschern Songs wie "Best Of What You Got" und "Realise It" ohne größeren Anspruch aus den Lautsprechern. Aus anderem Holz ist das schon der französische Reggae-Künstler NAAMAN geschnitten, der auf seinem zweiten Album "Rays Of Resistance" richtig fette Vibes (man höre den Opener "Resistance") vom Stapel lässt. Ansonsten balanciert der französische Offbeat-Shooting-Star sehr geschickt zwischen Soul, Roots Reggae, Dub und Dancehall-Elementen. Eine Reihe von Gästen sind ebenfalls zu hören, u.a. Soom T, Massy The Creator und Nemir.

RAINER GUÉRICH

**ELVIS PRESLEY**  
**If I Can Dream**

RCA/Sony Music  
★★★★★

Wunderwerk der digitalen Studio-technik: Der King singt nun seine größten Hits wie "Love Me Tender", "In The Ghetto" und "If I Can Dream" zu den schmissigen Orchester-Versionen des Londoner The Royal Philharmonic Orchestras. Den Fans wird es sicherlich gefallen und zu Weihnachten ist das auch ein schönes Geschenk!

UTE BAHN

**RISERVA MOAC**  
**Babilonia**

BayLa Records/Galileo MC  
★★★★★

Die 7köpfige italienische Band Riserva Moac legt mit "Babilonia" ihr drittes Album vor. Für einen hohen Wiedererkennungswert sorgt ihre ganz eigene musikalische Mischung aus elektronischen Klangzutaten, mediterranem Flair, Folk, Balkan und Gypsy-Sound. Als Warm-Up-Vorschlag bietet sich die tanzbare und Gute Laune verbreitende Singleauskopplung "Jackpot" an.

UTE BAHN

**ERNA ROT**  
**Ode an die Freude**

Ozella Music/Galileo MC  
★★★★★

Eine Entdeckung in Sachen deutschsprachigem Chanson mit Jazz, Indie-Pop und Rock-Einflüssen ist diese CD der ebenso jungen wie hübschen Sänge-

rin Erna Rot. Zu ihren 10 Songs hat sie sich von Künstlern wie Max Raabe, Element Of Crime, Edith Piaf und Bert Brecht inspirieren lassen. Jedenfalls ein ganz eigener Stilmix, der sich von den übrigen deutschsprachigen Künstlern wohltuend abhebt. Als Anspieltipp mal "Ode an die Freude" (mit Stromgitarre) und "Über den Hochstapler von Hawaii" (mit irrer Trompete) anhecheln!

DUKLAS FRISCH

**MARTIN SEXTON**  
**Mixtape Of The Open Road**

Kitchen Table Records/Cargo  
★★★★★

Sein neues Album hat der aus Syracuse, New York stammende Singer und Songwriter Martin Sexton wie ein imaginäres Mixtape konzipiert, wie man es früher hatte. Abwechslung ist also Trumpf. So finden sich auf der CD die verschiedensten Sounds und Stile, die mit Sextons unnachahmlicher Stimme geschmackvoll kombiniert werden. Von Folk, Blues, Rock bis hin zu Soul reicht die stilistische Palette. Empfehlenswert!

FABIAN HAUCK

**STARGAZE**  
**Deerhoof Chamber Variations**

Transgressive/ Rough Trade  
★★★★★

Wer sich auf das Berliner Instrumentalkollektiv Stargaze einlässt, begibt sich auf eine musikalische Exkursion jenseits der normalen Hörgewohnheiten. Musikalisch gesehen sind die "Deerhoof Chamber Variations" ein kreativer Spagat zwischen kammermusikalischen Momenten, jazziger Dramaturgie und avantgardistischen Klanggewittern. Diesmal stehen die Kompositionen von Greg Saunier, dem Schlagzeuger der amerikanischen Indieband Deerhoof, im Mittelpunkt und erfahren eine künstlerische Bearbeitung wie sie anspruchsvoller kaum sein könnte. Die ursprünglichen Stücke erklingen nicht nur in einem völlig anderen Kontext, sie wurden auch zu einer raumgreifenden Suite kammermusikalischer Prägung. Keine einfache Kost!

FRANK ZÖLLNER

**MAIA VIDAL**  
**You're The Waves**

Crammed Discs/Indigo  
★★★★★

Die amerikanische Indie-Pop-Künstlerin Maia Vidal legt mit "You're The Waves" ihr drittes Soloalbum vor. Darauf hat sie fast alle Instrumente wie Keyboards, Autoharp, Geige und Gitarre selbst gespielt. Kongenial unterstützt wird sie auf der CD zusätzlich noch von Giuliano Cobelli an Trompete, Percussion und Beats. Schlüsselstücke der Platte sind die drei Lieder "Bones", "The Tide" und "Islands Of You And Me", in denen es die verschiedenen Phasen des Verliebenseins geht. Ein bemerkenswertes Singer/Songwriter-Album mit weitreichendem musikalischen Kontext.

SIMONE THEOBALD

**ZARA-THUSTRA**  
**Best Of**

Sireena Records/Broken Silence  
★

Ich habe die Zeit der NDW Anfang der 80iger Jahre zwar miterlebt, aber an das Zara-Thustra-Projekt des Passport Keyboards Hermann Weindorf kann ich mich nicht erinnern. Großartig verpasst habe ich damals nichts, denn diese NDW-Kapelle,

an der zu allem Unglück auch noch drei weitere Weinbuch-Brüder mitgewirkt haben, kann auch in der "Best Of" Zusammenstellung der ersten drei Alben nicht überzeugen. Bestenfalls erinnert mich der Gruppensound inklusive Gesang an Peter Schilling. Man höre hierzu nur in das doch sehr flache "Eiskalt" oder "Chemiegenie". Aber es geht durchaus noch schlimmer, was mit der Schmalzballade "Dornröschen" eindrucksvoll bewiesen wird.

RAINER GUÉRICH

**STEFAN SAFFER**  
**Singers & Players**

Timezone  
★★★★★

Man mag es fast nicht glauben, dass dieser Singer & Songwriter aus Leipzig kommt. Stefan Saffer ist schon länger im Musikgeschäft und legt mit "Singers & Players" sein bereits sechstes Studioalbum vor. Im Vordergrund steht dabei natürlich seine unverwechselbare und ausdrucksstarke Reibeinstimme, die zu dem musikalischen Kontext zwischen Roots Rock, Folk, Country, Bluegrass und Americana bestens passt. Einige hochkarätige Gäste gibt es auf der Scheibe auch noch, u.a. Lisa Lowell, die Backgroundsängerin von Bruce Springsteen und der aus Detroit stammende Aaron



Jonah Lewis, der zu den besten Bluegrass-Fiddlern zählt! Geheimtipp!

BERND LÖRCHER

**LERON THOMAS**  
**Cliquis**

Heavenly Sweetness/Broken Silence  
★★★★★

Leron Thomas ist nicht nur ein Künstler, der sich gerne über alle Genrebegrenzungen hinwegsetzt, er zieht auch im Hintergrund die musikalischen Fäden für solch bekannte Künstler wie z. B. Lauryn Hill, Roy Hargrove oder Zara McFarlane. Gelegentlich packt es ihn aber, und er schreitet wie bei "Cliquis" auf Solopfad. Hier greift der Meister tief in die musikalische Trickkiste und lässt sich Lichtjahre entfernt vom üblichen Flachspin auf eine Synthese aus Jazz, Pop, Funk, Soul, HipHop und Rock ein. Ergebnis ist ein vorwärtsweisender und stiloffener Freestyle-Sound, der immer wieder überraschen kann.

FABIAN HAUCK

**TUXEDOMOON & CULT**  
**Blue Velvet Revisited**

Crammed Discs/Indigo  
★★★★★

In den 1980er Jahren drehte David Lynch mit "Blue Velvet" einen ebenso verstörenden wie faszinierenden Kultstreifen, der den Hörer in die Niederungen des Nachtclub- und des bürgerlichen Lebens führt. Parallel dazu nahm der deutsche Filmmacher Peter Braatz im Jahre 1985 allerlei begleitendes Material auf, das mit reichlich Verspätung Anfang 2016 unter dem Titel "Blue Velvet Revisited" in die Kinos kommen soll. Ob der Dokumentarstreifen sehenswert ist, kann ich nicht sagen, aber der musikalische Soundtrack von der Kultband Tuxedomoon und der britischen Elektronikband "Clut With No Name" ist von der Atmosphäre her jedenfalls schon mal ganz großes "Audiokino". Ambient trifft auf düstere Klanglandschaften, Jazz, Klassik und Krautrock. Highlight der Scheibe ist die Guest-Performance von John Foxx auf der verwunschenen Ambient-Elektronik-Installation "Lincoln Street".



RAINER GUÉRICH

**THE ULTIMATE GUIDE TO SCOTTISH FOLK**

V.A.  
ARC Music  
★★★★★

Eine Doppel-CD, auf der sich 36 Künstler aus der schottischen Folk-Szene ein Stelldichein geben. Neben bekannten Künstlern wie den Folkrockern Runrig ("The Old Boys"), Capercaillie und den Dudelsackrockers SAOR Patrol gibt es allerlei zu entdecken, beispielsweise das Dudelsack-verbürgte "Zito The Bubbleman" von Ceòlbe

oder die gälische Folksängerin Mischa MacPherson mit dem Lied "Cha d'Fhuair Min Cadal". Ein Highlight für alle Freunde schottischer Folkmusik, die mal tiefer in die musikalische Szene der Highlands hinab steigen wollen. Sehr schön!

RAINER GUÉRICH

**Jazz & Weltmusik**

**ECHOES OF SWING**  
**Dancing**

Act Music/edel kultur  
★★★★★

Eine feine Adresse in Sachen Swing Jazz ist seit vielen Jahren das Quartett um Colin T. Dawson (trumpet, voc.), Chris Hopkins (alt sax), Bernd Lhotzky (piano, celesta) und Oliver Mewes (drums). Auf ihrer neuesten Einspielung haben sich die Vier nun dem Thema "Tanzmusik in der Jazzgeschichte" gewidmet. Dazu haben sie auf den 16 Tracks außer abwechslungsreich und beschwingt Charleston, Ragtime, Foxtrott und Jive-Klassiker mit Eigenkompositionen kombiniert. Auf dem Spielplan stehen u.a. Scott Joplins "Ragtime Dance", Cole Porters "Dream Dancing" und Sydney Bechets "Premier Bal". Und da Colin T. Dawson nicht nur gut Trompete spielen kann, sondern auch ein exzellenter Sänger ist, gibt's zur Auflockerung zwischendurch auch mal eine eingeschobene Vocalnummer...

RAINER GUÉRICH

**GIORA FEIDMAN & RASTRELLI CELLO QUARTETT**  
**Klezmer Bridges**

Pianissimo/edel kultur  
★★★★★

Der Klarinetist Giora Feidman schlägt mal wieder Brücken zwischen Kulturen, Generationen und musikalischen Stilen. Seine neueste Einspielung hat er mit dem Rastrelli Cello Quartett eingespielt. In atmosphärischer und konzentrierter Atmosphäre trifft der Klang



der vier Cellos auf das lyrisch beschwingte und wie immer höchst vitale Klarinettenspiel von Giora Feidman. Auf einigen Stücken wird die audiophile Einspielung noch durch weitere Instrumente wie Harfe, Oud und Zymbal erweitert. Anspieltipps sind die Bearbeitungen von Carl Orff ("Carmina Burana - Reie und Tanz") und von den Beatles ("When I'm Sixty-Four"). Großartige Klezmermusik im Spannungsfeld zwischen osteuropäischer Klangtradition, Tango, Jazz und Klassik.

RAINER GUÉRICH

**STEVE GADD BAND**  
**70 Strong**

BFM Jazz/in-akustik  
★★★★★

Steve Gadd ist ein Jazzrock-Drummer mit Stil und Klasse. Er hat nicht nur Alben unter eigenem Namen veröffentlicht, sondern auch auf richtungweisenden Platten von Chick Corea, Al Di Meola und Steely Dan mitgewirkt. Der Schlagzeuger ist bekannt für seinen unnachahmlichen und präzisen Drum-Still, den er auch auf seiner neuen Scheibe unter Beweis stellt. "70 Strong" erscheint anlässlich seines 70. Geburtstages und zeigt ihn im virtuoseren Zusammenspiel mit Walt Fowler, Larry Goldings, Jimmy Johnson und Michael Landau. Die elfgängige Fusion-Jazz-Session fand übrigens an 9 Apriltagen des vergangenen Jahres in den kalifornischen "Unconscious Studios" statt.

DUKLAS FRISCH

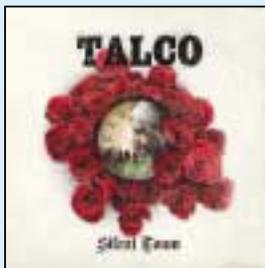
**KLEZMEYERS**  
**Emilias Lächeln**

GLM Music/Soulfoud  
★★★★★

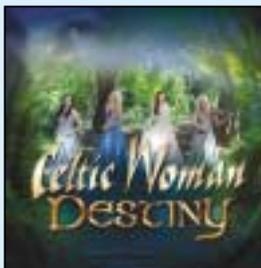
Klezmermusik einmal anders: Die drei Berliner Musiker Franziska Orso (Klarinette), Robert Kessler (Gitarre) und David Hagen (Bass) vollführen auf

**ECHO BLOOM****Blue**Songs&Whisp./Broken Silence  
★★★★

Weltenbummler und Echo Bloom-Bandgründer Kyle Evans ist nach monatelangem Aufenthalt in Berlin wieder zurück in seinem geliebten Brooklyn und hat gleich Material für drei Alben im Gepäck. Mit „Blue“ steht nun Dreher Nr. 1 am Start und wartet mit einer entspannten und puristisch instrumentierten Mischung aus Folk, Alternative und balladesken Momenten auf. Wie in einer lockeren Session-Atmosphäre schütteln Kyle und seine Crew einen verführerischen Song nach dem anderen aus dem Handgelenk. Ein kreativer und virtuoser musikalischer Dialog, der Freude macht und einem das Herz wärmt...

**SIMONE THEOBALD****TALCO****Silent Town**Destiny Rec./Broken Silence  
★★★★

Darauf hat die Szene gewartet! Die erfolgreiche italienische Punk-Ska-Combo Talco meldet sich endlich mit ihrem neuen Konzeptalbum "Silent Town" zurück. Die Scheibe ist natürlich vollbepackt mit britischem, politischen Inhalt, der in der bewährten Talco'schen Machart in Szene gesetzt wird. So arbeiten die Jungs sich in den 12 Songs genüsslich an der italienischen Chaosrepublik ab, mit all ihrer Korruption, Vetternwirtschaft, sozialen Missständen und narzisstischen Anführern. Umhüllt wird das Ganze wie gewohnt in einen speedigen Powersound aus Punk, Rock, Ethno und Ska. Lecker!

**FRANK ZÖLLNER****CELTIC WOMAN****Destiny**Panorama  
★★★★

Das irische Damen-Quartett "Celtic Woman" feiert sein 10 jähriges Bestehen standesgemäß mit der neuen CD "Destiny", die gleich auch einige Überraschungen für die Fans bereit hält. So gibt es auf der ersten Singleauskopplung "Tir Na Nog" beispielsweise ein wunderbares Duett mit der bekannten Ethno-Pop-Sängerin Oonagh zu hören. Und da das Weihnachtsfest mit großen Schritten unaufhaltsam näher kommt, finden sich gegen Ende der CD auch noch die beiden in die Jahreszeit passenden Bonus-tracks „O! Tannebaum“ und "Silent Night". Na dann, schöne keltische Weihnachten!

**SIMONE THEOBALD****OSTA LOVE****The Isle Of Dogs**Osta Love/Recordjet  
★★★★

Nach dem doch eher recht düster geratenen Debüt legen die Jungs von Osta Love nun eine Scheibe vor, die leichtgängig daher kommt und mit einer Menge positiver Ideen aufwarten kann. Dabei begeistern die Vier mit einem homogenen Klangbild, das vom Start an neugierig macht. Locker aus dem Handgelenk und ohne Berührungängste kombiniert die Combo jazzige Intermezzi mit harten Rocklines und poppigem Allerlei. Ergebnis ist ein Sound, der ebenso locker wie intensiv seinen Weg in die Gehörgänge findet. Eine Scheibe voller Einfallsreichtum, die man gerne seinen besten Freunden ans Herz legt.

**FRANK ZÖLLNER****BOO BOO DAVIS****Oldskool**Black & Tan Records  
★★★★

Authentischer Harp Blues aus dem tiefsten Mississippi-Delta. Dafür bürgt Boo Boo Davis auf den 11 Songs seiner neuen CD, die er nicht umsonst "Oldskool" betitelt hat. Schließlich stammt der charismatische Sänger und Mundharmonika-Spieler ja selbst aus dem kleinen Städtchen Drew im Herzen des Mississippi Deltas und hat seine Jugend auf den Baumwollfeldern verbracht. Die Songs wurden übrigens in einer spontanen, gerade mal fünfständigen Aufnahme-session mit Gitarrist Jan Mittendorf und Drummer John Gerritse eingespielt. Cooler und glaubwürdiger Harp Blues, der nie aus der Mode kommen wird.

**DUKLAS FRISCH****IAN MELROSE****Swirling Sands**Acoustic Music/Rough Trade  
★★★★

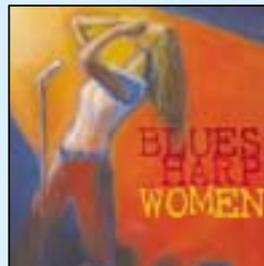
Der schottische Gitarrist, Komponist und Produzent Ian Melrose ist auch auf seinem sechsten Soloalbum ganz in seinem Element. Vom Start weg an begeistert er den Hörer mit präzise ausgearbeiteten Themen und einer technischen Saitenfähigkeit, die ihresgleichen sucht. Entstanden sind die Songs übrigens schon im Jahre 2011 während eines Aufenthaltes im Ostseebad Kühlungsborn. In dieser entspannten und dennoch inspirierenden Atmosphäre entwarf Melrose eine melodische und verträumte Scheibe, die einen ganz schnell die Sorgen des Alltags vergessen lässt. Funktioniert zu jeder Tages- und Nachtzeit...

**FRANK ZÖLLNER****MARIA SERRANO****Flamenco Por Derecho**Connector Records/in-akustik  
★★★★

Die temperamentvolle spanische Tänzerin und Sängerin Maria Serrano präsentiert hier mit ihrer sechsköpfigen Begleitformation ihr aktuelles Soloprogramm, auf dem sie modernen andalusischen Flamenco zum Besten gibt. Und die Stücke auf „Flamenco Por Derecho“ sind an überbordendem Temperament, Melancholie und Ausdrucksstärke kaum zu überbieten. Oder wie es André Heller, einer der größten Bewunderer von Maria Serrano einmal in Worte fasste: *"Marias Kunst bleibt stets im Magischen beheimatet. Man kann sie nur bewundern..."*

**DUKLAS FRISCH****ÄL JAWALA****Hypnophonic**Jawa Records/Groove Attack  
★★★★

Balkan-Soul steht momentan hoch im Kurs! Auch das neue Album des Freiburger Quintetts Äl Jawala steht ganz im Zeichen schweißtreibender Dance-Beats und wild durchtanzter Nächte. Im Gegensatz zu den Vorgängeralben ist bei der Gruppe aber eine positive Weiterentwicklung zu vermerken, da diesmal verstärkt mit Gastsängerinnen wie Flo Mega, Bayan Faroun und Mamoudou Doumbaye gearbeitet wurde. Ergebnis ist ein ebenso atmosphärischer wie packender Sound aus fetten Bässen, catchy Samples, Ethno-Rhythmen, Balkan-Feeling und Klezmer-Klängen. Eine Empfehlung von meiner Seite!

**UTE BAHN****BLUES HARP WOMEN****V.A.**Ruf Records/in-akustik  
★★★★★

Zu dieser Doppel-CD wurde der amerikanische Radiomoderator Norman Davis in einer seiner Sendungen inspiriert. Dort ließ er Big Mama Thornton mit einem schönen Blues-Harp-Solo laufen und fragte sich anschließend, ob es denn noch mehr Vertreterinnen dieser seltenen Blues-Disziplin geben würde. Und es gab sie! Insgesamt 31 Bluesladies lassen auf den 2 CDs dieser tollen Kollektion die Blues-Mundharmonika vibrieren. Mit dabei sind Paula Rangell, Roxy Perry, Trina Hamlin, Octavia, Zola Moon, Annie Raines, Diana Redlin, Judy Rudin u.v.a. Die meisten Namen hat man hierzulande kaum gehört...

**BERND LORCHER****XENIA KRIISIN****Bleed**Luxury/Cargo  
★★★★

Die schwedische Sängerin Xenia Kriisins begeistert auf ihrer neuen Einspielung „Bleed“ mit spannungsvollen Arrangements, die durch ihre kühle Eleganz und ihre unverwechselbare Stimme getragen werden. Die außergewöhnliche Instrumentierung aus Hammondorgel, Synthesizer, Zymbal, Gitarre und Drums passt hervorragend zu den verführerischen Texten und dem einzigartigen Gesang von Xenia. Was auf dem Vorgänger „Hymn“ zum Teil nur angedacht wurde, erfährt hier seine perfekte Ausarbeitung. Ob charismatische Hymne oder funkendes Pop-Juwel, Xenia ist eine tolle Künstlerin...

**FABIAN HAUCK**

# Jazz & Weltmusik

## SCOTT DUBOIS Winter Light

Act Music/edel kultur  
★★★★

In der New Yorker Jazzszene hat sich der 37jährige Gitarrist Scott DuBois schon einen Namen gemacht. Hierzulande ist er noch nicht so sehr bekannt, was sich mit der Veröffentlichung seiner neuen in Quartett-Besetzung eingespielten Scheibe "Winter Light" aber sehr schnell ändern

könnte. Wie der Titel schon andeutet, geht es auf eine jazzmusikalische Reise durch den Winter. In den Klängen, die er im Wechselspiel mit Gebhard Ullmann (tenor sax, clarinet), Thomas Morgan (bass) und Kresten Osgood (drums) erzeugt, bekämpfen sich Dunkelheit mit Helligkeit, wirbeln Stürme den Schnee hoch oder bildet sich eisiger Nebel in den frühen Nachmittagsstunden. Abschluss dieser wohlurchdachten CD bildet das Stück "Night Tundra", in dem das Mondlicht den Schnee in der Dunkelheit erglänzen lässt.

RAINER GUÉRICH

## CHRISTIAN MCBRIDE TRIO Live At The Village Vanguard

Mack Avenue  
★★★★

Der New Yorker Bassist Christian McBride zählt seit Jahrzehnten zu den gefragtesten Jazzkünstlern. Zu seinen größten musikalischen Einflüssen gehören insbesondere Ray Brown und James Brown. Er ist aber auch den anderen Stilbereichen gegenüber sehr aufgeschlossen. Seine große Klasse hört man auf diesem Livemitschnitt, der im rühmreichen New Yorker Village Vanguard-Club im Dezember letzten Jahres mitgeschrieben wurde. Begleitet wurde er bei dem ganz famosen Auftritt von seinem eingespielten Trio mit Pianist Christian Sands und Schlagzeuger Ulysses Owens Jr. Ein ganz besonderes Highlight ist die Interpretation von "The Lady In My Life", das auch auf Michael Jacksons "Thriller"-Album zu hören ist.

RAINER GUÉRICH

**RUNNING HYBRIDS**  
**Compilation**  
7 Jazz/Membran  
★★★★

Aus Wien kommt die Band von Georg Henke, der mit seinem souligen Funk-Jazz an Bands wie Incognito und die Brand New Heavies erinnert. Die CD ist übrigens keine "Zusammenstellung", sondern trägt den Titel "Compilation", weil auf jedem der Stücke auf der Platte eine andere Sängerin zu hören ist. So gibt sich neben Chanteusen wie Meena Cryle und Marjorie Etukudo auch Stella Jones, die Tochter von Trompeter Carmell Jones, am Mikro die Ehre. Feiner und grooviger Souljazz, der gut in die Beine geht und Laune macht.

RAINER GUÉRICH

**STEVE SMITH, TONY MONACO & Vinnie Valentino**  
**Groove: Blue**  
Q-Rious Music/edel kultur  
★★★★

Ein Leckerli für alle Freunde des Hammond B3-Jazzes im Stile alter Blue Note Platten haben hier Tony Monaco (Hammond B3), Vinnie Valentino (guitar) und Steve Smith (drums) eingespielt. Die 9 Tracks auf "Groove Blue" zeichnen sich durch einen warmen Flow, Swinging Charme und exzellentes Groovegefühl aus. Die definitive Orgel-Jazz Scheibe für die blaue Stunde mit meinem definitiven Anspieltipp "The Brush Off".

BERND LÖRCHER

**OLIVIA TRUMMER**  
**Classical To Jazz One**  
Neuklang/edel kultur  
★★★★

Auf ihrer neuen CD versucht Sängerin

und Pianistin Olivia Trummer die Genres Jazz und Klassik zusammen zu bringen. Dafür transportiert sie die Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und D. Scarlatti in den jazzmusikalischen Duokontext. Unterstützt wird sie hierbei von dem Schweizer Vibraphonisten Jean-Lou Treboux. Ergebnis ist eine temperamentvolle, vielschichtige und improvisative Duo-Jazz-CD, die den klassischen Originalen neues Leben einhaucht. Die Aufnahmen wurden übrigens in den renommierten Bauer Tonstudios in Ludwigsburg eingespielt, was der Klangqualität sehr gut getan hat.

BERND LÖRCHER

## DANIEL ZAMIR Forth And Black

Jazzhaus Records/in-akustik  
★★★★

Aus Israel kommt der 35jährige Saxophonist Daniel Zamir, der hierzulande noch weitgehend unbekannt ist, mit "Forth And Black" aber sein bereits elftes Album veröffentlicht. Das stilistische Vokabular ist in der Quartett-Besetzung mit Gilad

Abro (bass), Omri Mor (piano) und Daniel Dor (drums) äußerst vielfältig. Vom ungemein dynamischen Bebop-Jazz ("Thirty Five B") über lyrischen Saxophon-Jazz mit Scat-Gesang ("Thirty Six") bis hin zu lyrisch verschwungenen Melodiebögen ("Two") wird uns auf dieser CD die nahöstliche Jazzmusik eindrucksvoll in den verschiedensten Klangnuancen näher gebracht.

RAINER GUÉRICH

## KURZ & KNAPP

"Live From The Detroit Jazz Festival 2014" (Mack Avenue) heißt ein famoser Live-Mitschnitt, den die **MACK AVENUE SUPERBAND** eingespielt hat. Zum Live-UP zählen neben dem bekannten Carl Allen (drums) auch noch Aaron Diehl (piano), Tia Fuller (alt + soprano sax), Evan Perri (guitar), Kirk Whalum (tenor sax, flute), Rodney Whitaker (bass) und Warren Wolf (vibes). Die meisten der 8 Tracks überschreiten locker die 10 Minuten-Grenze. Live-Jazz auf höchstem Niveau, bei dem mir insbesondere das geniale Spiel des Vibraphonisten gefällt. +++ Mit "Canada" (Traumton/Indigo) legen die beiden deutschen Jungjazz **FREDERIK KÖSTER** (flügelhorn) und **SEBASTIAN STERNAL** (piano) ihre erste Duo-Einspielung vor. Ergebnis ist eine kammermusikalisch-feine Produktion mit pointierendes und schimmernd strahlenden Klangnuancen. +++ Mit dem Kontrabass und mit dem Pianoflügel versuchen die beiden Spanier **RENAUD GARCIA-FONS** und **DORANTES** auf "Paseo a Dos" (E-Motive Records/Galileo MC) die Leidenschaft des Flamencos in den jazzmusikalischen Duo-Kontext zu transportieren. Ein musikalischer Unterfangen, dem man nur zu gerne folgt. +++ Sampfingen, authentischen und swingenden Blues'n'Roll gibt es auf der Doppel-CD "Tun g Om Fly Lavt" (Blue Mood Records/Galileo MC) des Norwegers **VIDAR BUSK**. Harpverzierte Nummern wie das tolle "Working Man Blues" oder das motorisch-flinke Selbstcredo "The Ballad Of Vidar Busk" gehen reibungslos in die Beinmuskulatur. Wer da noch sitzen bleibt, ist tot... +++ **MICROGUAGUA**, die Street-Power Reggae Band aus Barcelona, präsentiert mit „Grandhotel Cosmopolis“ (Kasba Music/Galileo MC) ihr bereits viertes Album. Im Gegensatz zu den Vorgängern geht es diesmal mehr in die Crossover-Richtung. Die Reggae-Sounds werden nach Herzenslust mit rockigen Parts kombiniert. Kommt gut! +++ Seit 30 Jahren sorgt Drummer **STEVE SMITH** mit seiner Begleittruppe **VITAL INFORMATION** schon für feine Funk & Fusion-Jazz-Unterhaltung. Mit "Viewpoint" (BFM Jazz/In-akustik) steht nun wieder eine neue Scheibe am Start, bei der die fünfköpfige Formation wieder einmal ihr untrügliches Groovegespür beweist. Man höre hierzu nur die geniale Coverversion des Klassikers "Take Five". Für Fusion-Jazz-Freunde eine sichere Empfehlung! +++

ihrer aktuellen CD "Emilias Lächeln" den musikalischen Balanceakt. Im virtuoson Zusammenspiel verschmilzt das Trio die traditionellen Klezmermelodien mit Flamenco, Tango, Jazz und arabischen Klangeinflüssen. Ganz im Geiste ihres musikalischen Mentors Giora Feidman, der sie einst zur Gründung der Klezmeyers inspirierte.

UTE BAHN

## BABAK NEMATI QUARTET Zarathustra

Unit Records/Harmonia Mundi  
★★★★

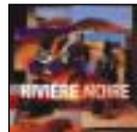
Genau wie ihr Debüt „Seven Good Wishes“ steht auch die neueste Einspielung des Babak Nemat Quartetts ganz im Zeichen einer Symbiose aus moderner Jazz-Rhythmik und orientalischer Tradition. Dabei bewegen sich die erfahrenen Musiker gekonnt und leichtfüßig durch einen breit gefächerten Stil-Parcours, der mit melodisch-schwebenden Sequenzen arbeitet und aus dem Fundus der Jazz-Geschichte seine Energie bezieht. So entsteht ein ideenreiches, eigenwilliges und ungemein frisches Album, das gekonnt zwischen klangerwogender Avantgarde, rustikalem Mid-tempo-Sound und Modern Jazz wechselt.

FRANK ZÖLLNER

## RIVIÈRE NOIRE Rivière Noire

CPL Music/Broken Silence  
★★★★

In Frankreich wurde ihr selbstbetitelt Debüt unlängst zum Weltmusik-Album des Jahres gewählt. Doch auch in deutschen Landen wollen der Brasilianer Orlando Morais, der Bretoner Jean Lamoot und der aus Guadeloupe stammende Pascal Danae ihre musikalischen Spuren hinterlassen. Ihre Songs werden mal auf portugiesisch, mal auf spanisch oder in der Landessprache Malis interpretiert. Die Verbindung aus getragenen sozialkritischen Texten, karibischen Rhythmen, südamerikanischem Lebensgefühl und bretonischer Ernsthaftigkeit ist in der Weltmusikszene wohl einzigartig. Die Melodien von Rivière Noire sind voller erfindungsreicher Dichte, Geschmeidigkeit und Spannung. Eine CD, die uns Farbe in den tristen Alltag bringt.



**RAFAEL SCHILT QUARTET**  
**A Sound**  
Wide Ear Records  
★★★★

Eine abwechslungsreiche, atmosphärische und improvisationsfreudige Jazzscheibe des Quartetts um den Züricher Tenorsaxophonisten Rafael Schilt. Seine Mitstreiter Roberto Piança (guitar) und Emanuele Maniscalco (drums) sind von verschiedenen ECM-Produktionen bekannt. Komplettiert wird der Vierer von dem italienischen Bassisten Roberto Bordiga.

UTE BAHN

## WEATHER REPORT The Legendary Live Tapes: 1978-1981

Legacy/Sony Music  
★★★★

Zweifelloso waren Weather Report eine der richtungsweisenden Jazzrock-Formationen der 70er und 80er Jahre. Zusammen mit ihren musikalischen Mitstreitern erforschten Joe Zawinul und Wayne Shorter immer wieder unbekanntes Klangterrain und brachten ihre Fans zum Staunen. Die Band spielte sowohl in Quartett als auch in Quintett-Besetzung und hatte live ihre besten Momente. Deshalb kommt dieses 4CD-Set mit bis dato unveröffentlichten Liveaufnahmen ihres einstigen Toningenieurs Brian Risher aus den Jahren 1978 bis 1981 gerade richtig. Es ist schon irre, welche famose Liveversionen Weather Report auf der Bühne spielten. Weltklasse!

BERND LÖRCHER

## SIMPLE MINDS Once Upon A Time

Universal  
★★★★

Simple Minds entwickeln sich langsam aber sicher zu Experten in der Veröffentlichung von edel aufgemachten Deluxe-Boxen. Mit "Once Upon A Time" erscheint nun eine hochwertige 5 CD+DVD Edition ihres gefeierten 1985er Albums. Auf CD1 befindet sich das remasterte Original-Album. CD 2 ist voll bespickt mit 13 Single Mixes, B-Sides und zahlreichen Alternativen Versionen. 4 Tracks sind hier bis dato unveröffentlicht, darunter zwei Remixes des tollen "Alive And Kicking". Von diesem Stück gibt es auch noch eine



instrumentale Version, ebenso von "Sanctify Yourself". Die dritte CD fährt eine Vielzahl von Extended Versionen und Special Mixes auf, wobei ich insbesondere den US-Remix von "Promised You A Miracle" empfehlen möchte. Zusätzlich wird dieser Silberling von 3 Livetracks aus dem Roterdamer "Ahoj" komplettiert, die am 03.12.1985 mitgeschnitten wurden. Auf CD 4 und CD5 findet sich der packende 1986 Liveauftritt aus dem "Le Zenith" in Paris, bei dem Simple Minds zu großer Form aufblühen und beeindruckende Bühnenversionen von Songs wie "Big Sleep", "Waterfront" und "Don't You..." servierten. Zu guter Letzt findet sich in der Magnum Box auch noch eine DVD, die eine High Quality 96/24 Stereo-Version und einen 5.1. Mix bereit hält. Dazu gibt es auch noch 5 Promovideoclips (u.a. "Alive And Kicking", "Sanctify Yourself") zu sehen. Abgerundet wird der positive Gesamteindruck noch von einem 36seitigen Booklet mit raren Fotos, Interviews und Track by Track-Guide. Da bleiben keine Wünsche offen!

DUKLAS FRISCH

## FRANK SINATRA A Voice On Air (1935-1955)

Columbia/Sony Music  
★★★★

Zum 100. Geburtstag von Frank Sinatra erscheint hier ein edel aufgemachtes 4 CD-Box-Set mit raren Radioaufnahmen und Probentakes, die zwischen 1935 bis 1955 entstanden. Die meisten der insgesamt 100 Tracks sind bis dato unveröffentlicht. Dazu gibt es auch noch ein 60seitiges Booklet mit allerlei Infos über die Radiojahre von Frank Sinatra und seltenen Fotos.

MINKY STEIN

## TSAZIKEN Kischkesch

Westpark Music/Indigo  
★★★★

Der Begriff Multikulti-Truppe passt bestens auf die 8köpfige Frauen-Combo Tszaliken aus Köln. Aus Russland, Polen, Slowenien, der Pfalz, dem Ruhrpott und Köln stammen die Damen. Und so vielschichtig wie ihre Herkunft ist auch ihre Musik. Ein feurriger und überaus schmackhafter musikalischer Eintopf mit Ingredienzien aus dem Balkan, Finnland, Madagaskar, Russland und Bayern.

UTE BAHN

Instrumentale Version, ebenso von "Sanctify Yourself". Die dritte CD fährt eine Vielzahl von Extended Versionen und Special Mixes auf, wobei ich insbesondere den US-Remix von "Promised You A Miracle" empfehlen möchte. Zusätzlich wird dieser Silberling von 3 Livetracks aus dem Roterdamer "Ahoj" komplettiert, die am 03.12.1985 mitgeschnitten wurden. Auf CD 4 und CD5 findet sich der packende 1986 Liveauftritt aus dem "Le Zenith" in Paris, bei dem Simple Minds zu großer Form aufblühen und beeindruckende Bühnenversionen von Songs wie "Big Sleep", "Waterfront" und "Don't You..." servierten. Zu guter Letzt findet sich in der Magnum Box auch noch eine DVD, die eine High Quality 96/24 Stereo-Version und einen 5.1. Mix bereit hält. Dazu gibt es auch noch 5 Promovideoclips (u.a. "Alive And Kicking", "Sanctify Yourself") zu sehen. Abgerundet wird der positive Gesamteindruck noch von einem 36seitigen Booklet mit raren Fotos, Interviews und Track by Track-Guide. Da bleiben keine Wünsche offen!

DUKLAS FRISCH

## FRANK SINATRA A Voice On Air (1935-1955)

Columbia/Sony Music  
★★★★

Zum 100. Geburtstag von Frank Sinatra erscheint hier ein edel aufgemachtes 4 CD-Box-Set mit raren Radioaufnahmen und Probentakes, die zwischen 1935 bis 1955 entstanden. Die meisten der insgesamt 100 Tracks sind bis dato unveröffentlicht. Dazu gibt es auch noch ein 60seitiges Booklet mit allerlei Infos über die Radiojahre von Frank Sinatra und seltenen Fotos.



MINKY STEIN

**PLACEO**  
**Black Market Music**  
Universal Music  
★★★★

Die Reihe mit Vinyl-Wiederöffentlichungen geht bei Placebo weiter. Mit "Black Market Music" liegt nun auch das dritte Album aus dem Jahre 2000 vor, das als limitierte LP-Edition in Bronze und als Standard-Version in traditionellem Schwarz erscheint. Mir liegt die schwarze Ausgabe vor, die mich im Hördurchlauf überzeugen kann. 9 Monate arbeiteten Placebo damals zusammen mit Tonmeister Paul Corbett (u.a. The Cure, Björk) im Studio, um eine packende Musikmischung aus Alternativer Rock, düster-melancholischen Balladen und ohrgängigen Melodien zu erschaffen. Meine Favoriten auf der Scheibe sind das emotionale "Passive Aggressive" und die Gute Laune Nummer "Black-Eyed".

RAINER GUÉRICH

## REFERENCE SOUND EDITION Great Men Of Song

in-akustik  
★★★★

Die "Reference Sound Edition"-Reihe von in-akustik hat sich unter den Vinyl-Freunden einen exzellenten Ruf erworben, insbesondere was Klangqualität, Pressqualität und musikalische Auswahling angeht. Für die neue Ausgabe "Great Men Of Song" wurden nun 18 ausdrucksstarke Männerstimmen zusammengestellt, die mittels RESO-Mastering in Sachen Dynamik und Transparenz nochmals klanglich optimiert wurden. Und vom Line-Up gibt es zahlreiche Künstler, von denen man sich unbedingt mal die komplette Discographie anschauen sollte: Ray Bonneville ("Sabine River"), Tom Freund ("Copper Moon"), Chip Taylor ("Nothin' (I Suppose)"), Otis Taylor ("Peggy Lee"), JJ Grey & Mofro ("Beautiful World"), Colin Linden ("Between The Darkness...") u.v.a. Ein sicherer Kauf Tipp!

RAINER GUÉRICH

## Vinyl Vinyl Vinyl

**A TRIBE CALLED QUEST  
People's Instinctive Travels and the Paths of Rhythm**  
Legacy/Sony Music  
★★★★

Zum 25jährigen Jubiläum erscheint das legendäre 1990er Debütalbum von A Tribe Called Quest in einer von

BERND LÖRCHER

## BUENA VISTA SOCIAL CLUB

Buena Vista Social Club  
World Circuit  
★★★★

Endlich ist die Buena Vista Social-Doppel-Vinyl-Ausgabe auch offiziell in Deutschland erhältlich, nachdem es lediglich im Jahre 2009 eine kleinere Auflage für den US-Markt gab. Die Aufnahmequalität der beiden 180g Vinylscheiben genügt audiophilen Ansprüchen, wobei insbesondere das ungeheuer dynamische und transparente Klangbild hervorzuheben ist. Dieses Meisterwerk kubanischer Musik hat auch 18 Jahre nach der Einspielung nichts an seiner Faszinationskraft eingebüßt. Es ist eine Freude dem Tastenspiel von Rubén González und dem unvergleichlichen Gesang von Compay Segundo und Ibrahim Ferrer zu lauschen. Ein Juwel für die LP-Sammler!

RAINER GUÉRICH

Bob Power remasterten Neuauflage als edel aufgemachtes Doppel-Vinyl.

Interessant sind insbesondere auch die 3 Bonustracks mit Mixen von Ceelo Green, Pharell Williams und J.Cole. Endlich ist der Meilenstein des groovigen HipHop in bester Klangqualität auch für den Plattendreher zuhause verfügbar. Da kommt Freude auf!

RAINER GUÉRICH

## BUENA VISTA SOCIAL CLUB

Buena Vista Social Club  
World Circuit  
★★★★

Endlich ist die Buena Vista Social-Doppel-Vinyl-Ausgabe auch offiziell in Deutschland erhältlich, nachdem es lediglich im Jahre 2009 eine kleinere Auflage für den US-Markt gab. Die Aufnahmequalität der beiden 180g Vinylscheiben genügt audiophilen Ansprüchen, wobei insbesondere das ungeheuer dynamische und transparente Klangbild hervorzuheben ist. Dieses Meisterwerk kubanischer Musik hat auch 18 Jahre nach der Einspielung nichts an seiner Faszinationskraft eingebüßt. Es ist eine Freude dem Tastenspiel von Rubén González und dem unvergleichlichen Gesang von Compay Segundo und Ibrahim Ferrer zu lauschen. Ein Juwel für die LP-Sammler!

RAINER GUÉRICH

**PLACEO**  
**Black Market Music**  
Universal Music  
★★★★

Die Reihe mit Vinyl-Wiederöffentlichungen geht bei Placebo weiter. Mit "Black Market Music" liegt nun auch das dritte Album aus dem Jahre 2000 vor, das als limitierte LP-Edition in Bronze und als Standard-Version in traditionellem Schwarz erscheint. Mir liegt die schwarze Ausgabe vor, die mich im Hördurchlauf überzeugen kann. 9 Monate arbeiteten Placebo damals zusammen mit Tonmeister Paul Corbett (u.a. The Cure, Björk) im Studio, um eine packende Musikmischung aus Alternativer Rock, düster-melancholischen Balladen und ohrgängigen Melodien zu erschaffen. Meine Favoriten auf der Scheibe sind das emotionale "Passive Aggressive" und die Gute Laune Nummer "Black-Eyed".

RAINER GUÉRICH

## REFERENCE SOUND EDITION Great Men Of Song

in-akustik  
★★★★

Die "Reference Sound Edition"-Reihe von in-akustik hat sich unter den Vinyl-Freunden einen exzellenten Ruf erworben, insbesondere was Klangqualität, Pressqualität und musikalische Auswahling angeht. Für die neue Ausgabe "Great Men Of Song" wurden nun 18 ausdrucksstarke Männerstimmen zusammengestellt, die mittels RESO-Mastering in Sachen Dynamik und Transparenz nochmals klanglich optimiert wurden. Und vom Line-Up gibt es zahlreiche Künstler, von denen man sich unbedingt mal die komplette Discographie anschauen sollte: Ray Bonneville ("Sabine River"), Tom Freund ("Copper Moon"), Chip Taylor ("Nothin' (I Suppose)"), Otis Taylor ("Peggy Lee"), JJ Grey & Mofro ("Beautiful World"), Colin Linden ("Between The Darkness...") u.v.a. Ein sicherer Kauf Tipp!

RAINER GUÉRICH

## Vinyl Vinyl Vinyl

**A TRIBE CALLED QUEST  
People's Instinctive Travels and the Paths of Rhythm**  
Legacy/Sony Music  
★★★★

Zum 25jährigen Jubiläum erscheint das legendäre 1990er Debütalbum von A Tribe Called Quest in einer von

BERND LÖRCHER

## BUENA VISTA SOCIAL CLUB

Buena Vista Social Club  
World Circuit  
★★★★

Endlich ist die Buena Vista Social-Doppel-Vinyl-Ausgabe auch offiziell in Deutschland erhältlich, nachdem es lediglich im Jahre 2009 eine kleinere Auflage für den US-Markt gab. Die Aufnahmequalität der beiden 180g Vinylscheiben genügt audiophilen Ansprüchen, wobei insbesondere das ungeheuer dynamische und transparente Klangbild hervorzuheben ist. Dieses Meisterwerk kubanischer Musik hat auch 18 Jahre nach der Einspielung nichts an seiner Faszinationskraft eingebüßt. Es ist eine Freude dem Tastenspiel von Rubén González und dem unvergleichlichen Gesang von Compay Segundo und Ibrahim Ferrer zu lauschen. Ein Juwel für die LP-Sammler!

RAINER GUÉRICH

## REFERENCE SOUND EDITION Great Men Of Song

in-akustik  
★★★★

Die "Reference Sound Edition"-Reihe von in-akustik hat sich unter den Vinyl-Freunden einen exzellenten Ruf erworben, insbesondere was Klangqualität, Pressqualität und musikalische Auswahling angeht. Für die neue Ausgabe "Great Men Of Song" wurden nun 18 ausdrucksstarke Männerstimmen zusammengestellt, die mittels RESO-Mastering in Sachen Dynamik und Transparenz nochmals klanglich optimiert wurden. Und vom Line-Up gibt es zahlreiche Künstler, von denen man sich unbedingt mal die komplette Discographie anschauen sollte: Ray Bonneville ("Sabine River"), Tom Freund ("Copper Moon"), Chip Taylor ("Nothin' (I Suppose)"), Otis Taylor ("Peggy Lee"), JJ Grey & Mofro ("Beautiful World"), Colin Linden ("Between The Darkness...") u.v.a. Ein sicherer Kauf Tipp!

RAINER GUÉRICH

## Vinyl Vinyl Vinyl

**A TRIBE CALLED QUEST  
People's Instinctive Travels and the Paths of Rhythm**  
Legacy/Sony Music  
★★★★

Zum 25jährigen Jubiläum erscheint das legendäre 1990er Debütalbum von A Tribe Called Quest in einer von

BERND LÖRCHER

## BUENA VISTA SOCIAL CLUB

Buena Vista Social Club  
World Circuit  
★★★★

Endlich ist die Buena Vista Social-Doppel-Vinyl-Ausgabe auch offiziell in Deutschland erhältlich, nachdem es lediglich im Jahre 2009 eine kleinere Auflage für den US-Markt gab. Die Aufnahmequalität der beiden 180g Vinylscheiben genügt audiophilen Ansprüchen, wobei insbesondere das ungeheuer dynamische und transparente Klangbild hervorzuheben ist. Dieses Meisterwerk kubanischer Musik hat auch 18 Jahre nach der Einspielung nichts an seiner Faszinationskraft eingebüßt. Es ist eine Freude dem Tastenspiel von Rubén González und dem unvergleichlichen Gesang von Compay Segundo und Ibrahim Ferrer zu lauschen. Ein Juwel für die LP-Sammler!

RAINER GUÉRICH

## REFERENCE SOUND EDITION Great Men Of Song

in-akustik  
★★★★

Die "Reference Sound Edition"-Reihe von in-akustik hat sich unter den Vinyl-Freunden einen exzellenten Ruf erworben, insbesondere was Klangqualität, Pressqualität und musikalische Auswahling angeht. Für die neue Ausgabe "Great Men Of Song" wurden nun 18 ausdrucksstarke Männerstimmen zusammengestellt, die mittels RESO-Mastering in Sachen Dynamik und Transparenz nochmals klanglich optimiert wurden. Und vom Line-Up gibt es zahlreiche Künstler, von denen man sich unbedingt mal die komplette Discographie anschauen sollte: Ray Bonneville ("Sabine River"), Tom Freund ("Copper Moon"), Chip Taylor ("Nothin' (I Suppose)"), Otis Taylor ("Peggy Lee"), JJ Grey & Mofro ("Beautiful World"), Colin Linden ("Between The Darkness...") u.v.a. Ein sicherer Kauf Tipp!

RAINER GUÉRICH

## Vinyl Vinyl Vinyl

**A TRIBE CALLED QUEST  
People's Instinctive Travels and the Paths of Rhythm**  
Legacy/Sony Music  
★★★★

Zum 25jährigen Jubiläum erscheint das legendäre 1990er Debütalbum von A Tribe Called Quest in einer von

BERND LÖRCHER

## BUENA VISTA SOCIAL CLUB

Buena Vista Social Club  
World Circuit  
★★★★

Endlich ist die Buena Vista Social-Doppel-Vinyl-Ausgabe auch offiziell in Deutschland erhältlich, nachdem es lediglich im Jahre 2009 eine kleinere Auflage für den US-Markt gab. Die Aufnahmequalität der beiden 180g Vinylscheiben genügt audiophilen Ansprüchen, wobei insbesondere das ungeheuer dynamische und transparente Klangbild hervorzuheben ist. Dieses Meisterwerk kubanischer Musik hat auch 18 Jahre nach der Einspielung nichts an seiner Faszinationskraft eingebüßt. Es ist eine Freude dem Tastenspiel von Rubén González und dem unvergleichlichen Gesang von Compay Segundo und Ibrahim Ferrer zu lauschen. Ein Juwel für die LP-Sammler!

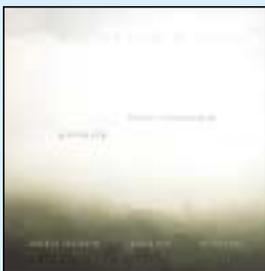
RAINER GUÉRICH

## REFERENCE SOUND EDITION Great Men Of Song

in-akustik  
★★★★

Die "Reference Sound Edition"-Reihe von in-akustik hat sich unter den Vinyl-Freunden einen exzellenten Ruf erworben, insbesondere was Klangqualität, Pressqualität und musikalische Auswahling angeht. Für die neue Ausgabe "Great Men Of Song" wurden nun 18 ausdrucksstarke Männerstimmen zusammengestellt, die mittels RESO-Mastering in Sachen Dynamik und Transparenz nochmals klanglich optimiert wurden. Und vom Line-Up gibt es zahlreiche Künstler, von denen man sich unbedingt mal die komplette Discographie anschauen sollte: Ray Bonneville ("Sabine River"), Tom Freund ("Copper Moon"), Chip Taylor ("Nothin' (I Suppose)"), Otis Taylor ("Peggy Lee"), JJ Grey & Mofro ("Beautiful World"), Colin Linden ("Between The Darkness...") u.v.a. Ein sicherer Kauf Tipp!

RAINER GUÉRICH

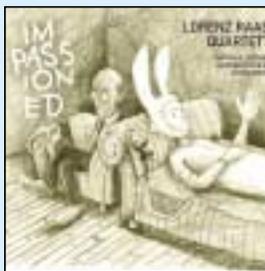


**HEINER RENNEBAUM**  
**Pianavia**

Jazzsick Records/in-akustik  
★★★★★

Ähnlich wie Brian Eno, der durch die Musikberieselung in der Wartehalle des Köln/Bonner Flughafens die Idee zu seiner Scheibe "Music For Airports" hatte, kam auch Gitarrist und Keyboarder Heiner Rennebaum zu "Pianavia". Mit einem Sammelsurium aus allen möglichen elektrischen und akustischen Gitarren, Pedal Steel Guitar, Klavier, Bina und Kofferharmonium hat er hier die ideale Musik "zum Runterkommen" eingespielt. Unterstützt wird er dabei von Gästen wie dem kürzlich verstorbenen Bernd Renn (zusätzliches Programming), Roland Peil (Percussion) und Hayden Chisholm (Saxophon).

**RAINER GUÉRICH**

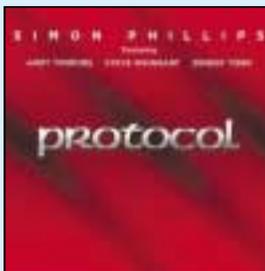


**LORENZ RAAB**  
**QUARTETT**  
**Impassioned**

Unit Records/Harmonia Mundi  
★★★★★

Ein Album voller Energie und Power, traditionsbewusst und modern zugleich, offerieren uns Lorenz Raab und seine Combo auf ihrer neuesten Einspielung. Auf dem Spielplan steht eine gekonnte Mischung aus Avantgarde, Improvisation und klassischer Jazz-Mucke. In den zehn Songs entwickelt sich eine unvorhersehbare Dynamik, die uns mitnimmt auf eine musikalische Achterbahnfahrt aus ungefiltertem Loosdreschen, psychedelischem Drogentrip, Miles Davis-Anleihen und kurzweiligen Harmoniemustern. „Impassioned“ ist eine Aufnahme, die den Hörer von Beginn an fesselt.

**FRANK ZÖLLNER**



**SIMON PHILLIPS**  
**Protocol III**

in-akustik  
★★★★★

Simon Phillips zählt zu den besten Drummern der Welt. Er hat bei Bands wie Toto und The Who gespielt und ist als gefragter Studio-Drummer auf unzähligen Platten vertreten. Sein Fusion- und Jazzrock-Projekt "Protocol" liegt ihm jedoch ganz besonders am Herzen und geht nun in die dritte Runde. Zusammen mit Andy Timmons (guitar), Steve Weingart (keyboards) und Ernest Tibbs (bass) wurden 8 hochkarätige Songs eingespielt, die in Sachen musikalischer Ausdruckskraft, Spielfreude und Groovegefühl keine Wünsche offen lassen. Anspieltipp ist der fast 9minütige Funkgroover "You Can't But You Can".

**RAINER GUÉRICH**

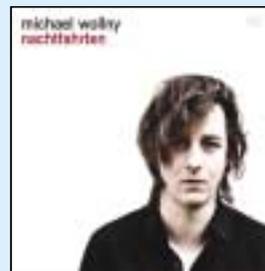


**KONSTANTIN REINFELD**  
**Algiedi**

Mons Records/in-akustik  
★★★★★

Das verdient schon größten Respekt: Mit gerade einmal 20 Jahren veröffentlicht Konstantin Reinfeld bereits sein zweites Album, auf er wie Toots Thielemanns auf den Spuren des Harp Jazzes wandelt. Allerdings geht er zusammen mit seiner live erprobten Band um Christoph Spangenberg (piano, rhodes, synthesizer), Konrad Herbolzheimer (e-bass) und Hajo Schüler (drums) mehr in Richtung Fusionrock. Auf dem Spielplan stehen ausschließlich Eigenkompositionen. Bleibt noch zu erwähnen, dass der mysteriös klingende Titeltrack "Algiedi" den Namen eines Doppelsterns innerhalb des Sternbildes Steinbock bezeichnet.

**UTE BAHN**

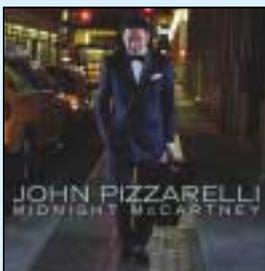


**MICHAEL WOLLNY**  
**Nachtfahrten**

Act Music/edel kultur  
★★★★★

Auf das neue Album von Pianist Michael Wollny konnte man nach seinem erstklassigen letzten Album "Weltentraum" gespannt sein. Musikalisch serviert uns der geniale Pianist eine anspruchsvolle musikalische Umsetzung des Themas "Nachtfahrten". Zusammen mit seinen beiden Mitstreitern Christian Weber (bass) und Eric Schaefer (drums) nimmt er den Hörer mit auf eine spannende Reise durch die Dunkelheit, durch schillernde Klangbilder, improvisative Zwiegesprächen, intensive Tonfolgen und zu geheimnisvolle Klangorten, beispielsweise nach "Metzengerstein", zu Edgar Allan Poes Tal der Schlösser...

**RAINER GUÉRICH**



**JOHN PIZZARELLI**  
**Midnight McCartney**

Concord/in-akustik  
★★★★★

Die Idee zu diesem soft-relaxten Vocal-Jazz Album hatte Ex-Beatles Paul McCartney höchstpersönlich. Er fragte den weltbekannten Gitarristen und Sänger John Pizzarelli, ob er denn keine Lust habe, eine Scheibe mit Coverversionen seiner eher unbekannteren Lieder einzuspielen. Pizzarelli war sofort Feuer und Flamme und schuf als Ergebnis dieses gefühlvoll charmante Album mit McCartney-Coverversionen, das einen ungemein warmen Flow ausstrahlt. Crooner-Nummern wie "My Love" hätte auch Chat Baker in den späten 50er Jahren veröffentlichten können. Eine smooth Vocal Jazzscheibe!

**BERND LORCHER**

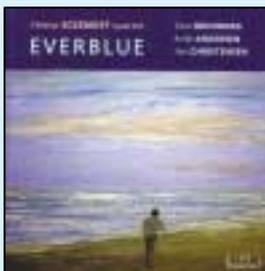


**PANZERBALLETT**  
**Breaking Brain**

Gentle Art Of M./Soulfood  
★★★

Panzerballett ist ein Münchener Fusion-Jazzrock-Quintett um Jan Zehrfeld (guitar), Joe Doblhofer(guitar), Alexander von Hagke (sax), Heiko Jung (bass) und Sebastian Lanser (drums). Musikalisch gibt es auf ihrer neuen Scheibe eine Menge zappaesker Melodien, avantgardistische Sprengsel und energiegeland wütende Gitarrenriffs, was den Hördurchlauf nicht allzu einfach macht. Wer mit improvisativen Free Jazz und "krachender" Rhythmik etwas anfangen kann, sollte ruhig mal in die Scheibe reinhören. Ich persönlich finde, dass es auf diesem Gebiet weitaus bessere Bands gibt (u.a. Matalax, Protocol).

**RAINER GUÉRICH**

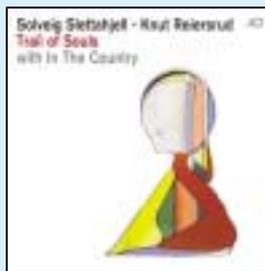


**YELENA ECKEMOFF**  
**QUARTETT**  
**Everblue**

L&H Production  
★★★★★

Die in Russland geborene und jetzt in North Carolina lebende Jazz-Pianistin Yelena Eckemoff legt mit "Everblue" ein sehr weitgespanntes Album vor. Gemeinsam mit Tore Brunborg (saxophone), Arild Anderson (bass) und Jon Christensen (drums) entwickelt sich ein ungemein filigranes und zugleich harmonisches Ensemble-Spiel, das zwar mit vorgefassten Strukturen arbeitet, aber eine Aura der Stilleffizienz ausstrahlt. Auf dem Spielplan stehen ruhige und subtile Klangmalereien, aber auch leichtfüßiger Minimal-sound und verschrobene Eigenwilligkeit.

**UTE BAHN**



**SOLVEIG SLETTAHJELL**  
**& KNUT REIERSRUD**  
**Trail Of Souls**

Act Music/edel kultur  
★★★★★

Die norwegische Sängerin Solveig Slettahjell hat eine außergewöhnliche Blues- und Soulstimme. Dies demonstriert sie sehr eindrucksvoll auf ihrer neuen Scheibe "Trail Of Souls", die sie zusammen mit dem Bluesgitarriker Knut Reiersrud eingespielt hat. Auf dem Programm stehen 11 Neubearbeitungen verschiedener Blues, Gospel und Popklassiker, die unter der Handschrift der Beiden ein ganz neues musikalisches Eigenleben entwickeln. Anspieltipps sind insbesondere Solveigs Interpretationen von Peter Gabriels "Mercy Street" und Leonard Cohens "Come Healing".

**BERND LORCHER**



**ADAM DOUGLAS**  
**I May Never Learn**

Grappa/Galileo MC  
★★★★★

Es gibt sie also noch, die musikalischen Geheimtipps in Sachen ausdrucksstarker Songwriter! Zum Beispiel den in Oslo lebenden US-Amerikaner Adam Douglas, der mit "I May Never Learn" ein ausdrucksstarkes Country, Folk- und Blues-Album vorlegt. Zu seiner charismatisch-warmen Stimme passen die sparsam reduzierten Songarrangements, die auf seiner CD zu hören sind, ausgezeichnet. Als Anspieltipp empfehle ich an dieser Stelle einmal die melancholische Gitarrenballade "Baby, I'd Be Lost". Ein außergewöhnlicher Geheimtipp, den ich all unseren Lesern nur wärmstens ans Herz legen kann...

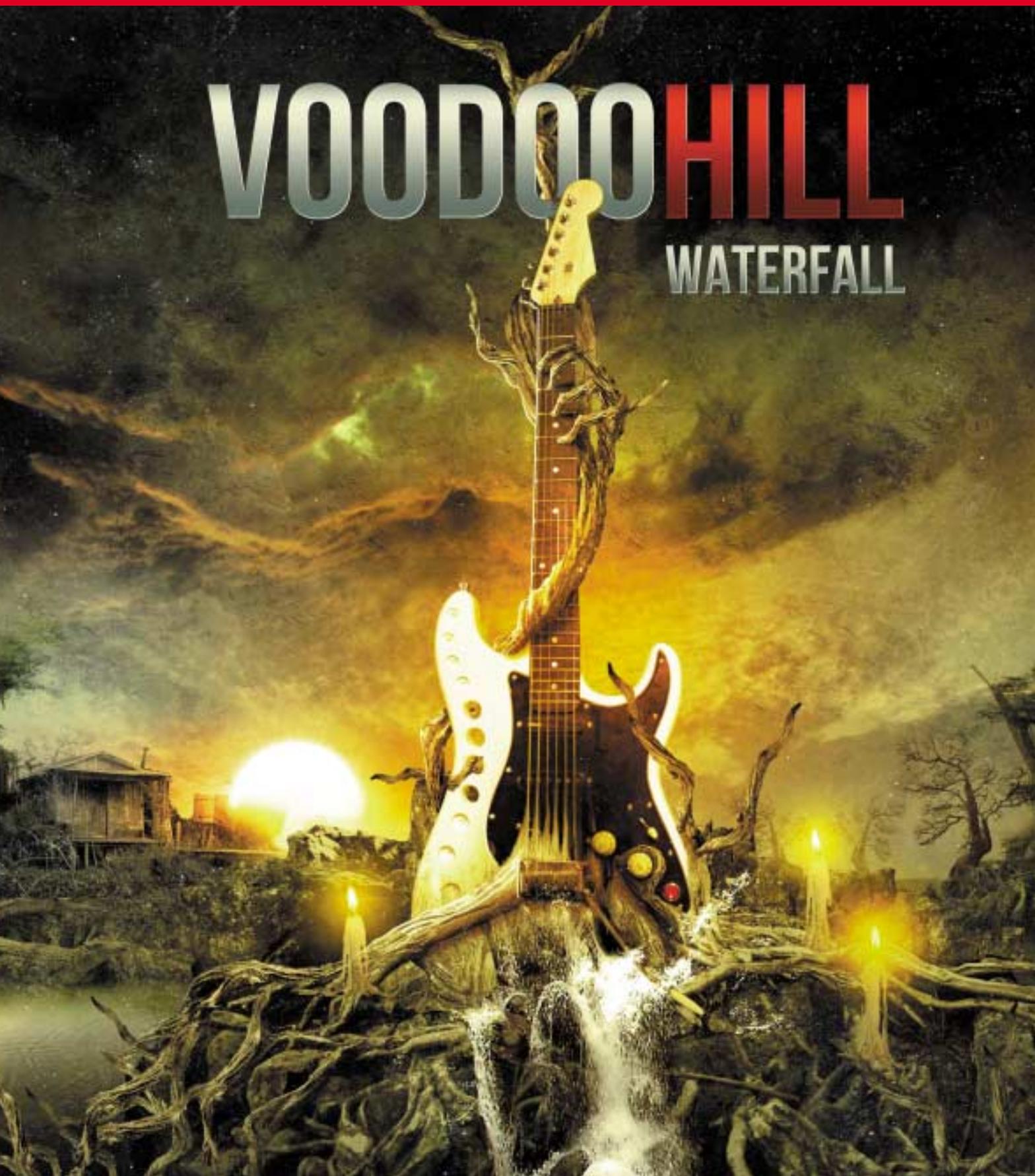
**RAINER GUÉRICH**

# inHARD

alles, was **KRACH** macht!

Nr. 91  
Dez./Januar  
2016  
19. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INHARD.DE](http://WWW.INHARD.DE)

## VOODOO HILL WATERFALL





**VOODOO HILL**

**Waterfall**

Frontiers/Soulfood

★★★★★

Ich kann mich noch sehr gut an das erste Voodoo Hill-Album aus dem Jahre 2000 erinnern, das mich schon damals umgehauen hat. Nun legen der italienische Gitarrist Dario Mollo und der einstige Deep Purple Sänger und Bassist Glenn Hughes ihre dritte gemeinsame Zusammenarbeit vor, die mich vom Start weg begeistert. "Waterfall" überzeugt mit erstklassigem melodischen Hardrock alter Schule und mit einem stimmlich bestens aufgelegten Glenn Hughes, der auf keinem der Stücke etwas anbrennen lässt. Das macht Freude, nicht nur auf Songs wie dem genialen "All That Remains" und "The Well". Klasse!

**RAINER GUÉRICH**



**BALKUN BROTHERS**

**Balkun Brothers**

Dixiefrog/Broken Silence

★★★★★

Eine verdammt heiße Blues, Funk und Rock'n'Roll-Packung servieren hier die beiden Balkun Brothers auf Steve und Nick aus dem weitentfernten amerikanischen Connecticut. Auf dem Spielplan ihres selbstbetitelten Erstlingswerks steht eine ganze Wagenladung aus erdigen Delta-Blues-Grooves, monströsen Rock-Gitarrenlinien und in die Beine gehenden Funk- und Rock'n'Roll-Zutaten. Produziert, aufgenommen und gemixt wurden die 12 Songs übrigens von keinem Geringeren als Poppa Chubby, der mit den beiden Balkun Brothers auch gleich nach Fertigstellung der Platte auf große Tour ging...

**DAVID COMTESSE**



**THE DELTA SAINTS**

**Bones**

Ear Music/edel

★★★★★

Aus Nashville kommt der Fünfer The Delta Saints, der mit "Bones" bereits sein zweites Album vorstellt. Auf dem Spielplan steht ein Whiskey-geschwängertes Blues-Rock mit allen möglichen Harp, Hammond, Swamp, Slidegitarren und Rock'n'Roll-Zutaten. Unverkennbare Trademark ist dabei natürlich die charismatische Stimme von Sänger Ben Ringel, die für ein wahres Gänsehautfeeling sorgt. Die Truppe ist nicht nur vom Blues beeinflusst, sondern auch von Künstlern wie The Black Keys und Led Zeppelin. Cooler Bluesrock mit dem grandios unterdrehten Titelstück als Anspieltipp!

**RAINER GUÉRICH**



**MELTED SPACE**

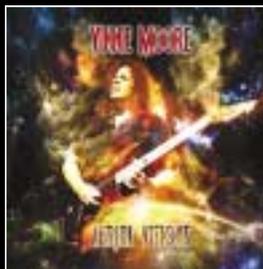
**The Great Lie**

Sensory/Alive

★★★★★

Eine Metal Oper der Extraklasse hat der französische Komponist Pierre Le Pape für sein Symphonic Metal-Projekt "Melted Space" geschrieben. Die Liste der beteiligten Gäste bei der musikalischen Umsetzung von "The Great Lie" ist schier endlos: Arjen Lucassen (Ayreon), Attila Csihar (Mayhem), Sylvain Coudret (Soilwork), Christine Rhoades (Jeff Lomis), Clémentine Delauney (Visions Of Atlantis), Mariangela Demurtas (Tristania) u.v.a. Für den wuchtigen Orchester-Sound sorgte das Prager Philharmonische Orchestra. Ein Genre-übergreifendes Erlebnis für alle Progressive, Power Metal und Black Metal-Fans!

**TIM BELDOW**



**VINNIE MOORE**

**Aerial Visions**

Minds Eye Music

★★★★★

UFO-Gitarrist Vinnie Vincent legt mit "Aerial Visions" sein bereits achttes Soloalbum vor, auf dem er die Bandbreite seines Könnens eindrucksvoll demonstriert. Das stilistische Spektrum reicht von Rock, Blues, Fusion-Jazz bis hin zu Funk. Unterstützt wird er auf den 10 Stücken von hochkarätigen Künstlern wie Drummer Richie Monica (u.a. Poppa Chubby), Bassist Dave LaRue (Steve Morse Band), Rob DeLuca (UFO, Sebastian Bach) u.v.a. Als Anspieltipp mal die Fusion-Rock-Perle "Now's The Time" anhören, die auch von Jeff Beck stammen könnte. Ein weiteres Highlight ist die Coverversion des ZZ-Top Klassikers "La Grange".

**DAVID COMTESSE**

**SOUND CHECK**

	C. Reiter inHard	D. Comtesse inHard	F. Zöllner inHard	R. Guérich inHard	J. Eifel inHard	Tim Beldow inHard	Y. Schmitt inHard
1. Voodoo Hill Waterfall Ø: 4,7	5	4	4	6	4	6	4
2. Balkun Brothers Balkun Brothers Ø: 4,6	4	5	5	5	4	6	5
3. The Delta Saints Bones Ø: 4,4	4	4	4	5	5	4	5
4. Melted Space The Great Lie Ø: 4,3	4	4	4	4	4	5	5
5. Vinnie Moore False Lights Ø: 4,1	3	5	4	5	3	4	5
6. Pressure Points Rock Garden Ø: 4,0	4	3	4	5	3	5	4
7. Operation: Mindcrime The Key Ø: 3,9	4	3	4	4	3	4	5
8. Lynyrd Skynyrd Florida Theatre Ø: 3,7	3	4	4	4	5	3	3
9. Pelzig Medium Cool World Ø: 3,6	4	2	4	5	3	4	3
10. Down Below Mutter Sturm Ø: 3,4	3	4	5	3	3	4	3
11. Jeff Brown 23 Years Ø: 3,3	4	3	2	4	3	4	3
12. Dune Pilot Wetlands Ø: 3,1	3	4	3	4	2	3	4
13. Suralin No Star Ø: 3,0	3	2	2	5	3	2	4
14. Nikki Puppert Disco Inferno Ø: 2,9	4	2	4	3	2	2	3
15. Pussy Sissler Arrogance Ø: 2,7	4	2	2	3	3	3	2
16. Idle Class Of Glass And... Ø: 2,6	4	2	1	3	2	3	3
17. Inspirational Corner Chameleon Lab... Ø: 2,4	3	1	3	3	1	2	4
18. Chase The Ace Hell Yeah Ø: 2,3	1	3	3	2	2	3	2
19. Franz K. Spielzeit Ø: 2,1	2	2	2	3	2	2	2
20. Blackmore's Night All Our Yesterdays Ø: 2,0	2	3	2	1	1	2	3



**LYNYRD SKYNYRD**

**Live From Jacksonville At Florida Theatre**

Eagle Records/edel

★★★★★

Es war schon eine kleine Sensation, als die legendären Südstaatenrocker Lynyrd Skynyrd im Frühjahr 2015 in ihrer Heimatstadt Jacksonville/Florida an zwei Abenden die kompletten Songs ihrer beiden ersten Alben "Pronounced 'Leh-nérd 'Skin-'nérd" und "Second Helping" spielten. Nachzuerleben auf dieser packenden Live-Doppel-CD, die allen Southernrock-Fans wärmstens empfohlen werden kann. Auf dem Spielplan stehen unvergessliche Liveversionen von Songs wie "Workin' For MCA", "Swamp Music", "Call Me The Breeze" und (natürlich!) "Sweet Home Alabama".

**BERND OPPAU**



**OPERATION: MINDCRIME**

**The Key**

Frontiers/Soulfood

★★★★★

30 Jahre lang war Geoff Tate der Frontmann von Queensrÿche. Nun stellt er sein anspruchsvolles neues Projekt Operation: Mindcrime vor, mit dem er eine dreiteilige Konzeptalben-Reihe geplant hat. In der Story des ersten Teils "The Key" geht es vorwiegend um Themengebiete wie Politik, sozialer Ethos und Weltwirtschaft. Musikalisch umgesetzt mit erstklassigen Gesangspassagen und epischem bis komplexem Progressive Rock. Als Reinhörtipp empfehle ich mal das mystisch-verbundene, tempo-variierte "Re-Inventing The Future", welches sehr gut gelungen ist.

**TIM BELDOW**



**PRESSURE POINTS**

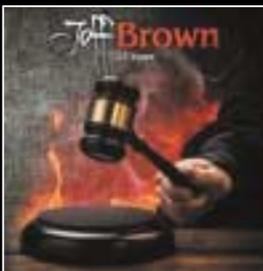
**False Lights**

7Hard/Membran

★★★★★

Finnlands Progrock-Legende Pressure Points präsentieren hier ihr tolles neues Album „False Lights“, das der gesamten Prog-Gemeinde gefallen dürfte. Nicht zuletzt deshalb, weil die Band das musikalische Vokabular der dramatischen Spannungsbögen perfekt beherrscht. Sanfte Akustikpassagen wechseln mit kraftvollen Riffs. Das macht den Hördurchlauf zum Genuss. Kaum ein Track dauert unter 9 Minuten, als Reinhörtipp empfiehlt sich der ausgeklügelte, über zehnmündige Opener "Wreckage". Ein starkes Teil, das ich jedem Proggie nur wärmstens ans Herz legen kann!

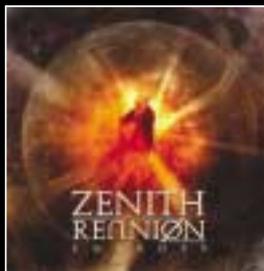
**RAINER GUÉRICH**

**JEFF BROWN****23 Years**

Mausoleum Records

★★★★★

Jeff Brown (vocals, bass) hat in seiner musikalischen Karriere schon bei den unterschiedlichsten Gruppen gespielt. So war er Mitglied bei Bands wie Wildfire, Statetrooper und Sweet bzw. Andy Scott's Sweet. Nun hat er endlich auch mal unter eigenem Namen ein tolles Album mit seiner vierköpfigen Begleitband eingespielt, das allen Freunde eines guten melodischen Hardrocks alter Schule gefallen dürfte. Die Songs erinnern mitunter auch an Whitesnake und Toto (u.a. Crazy World"). Auf der Ballade "When The Love Is Gone" ist auch noch Peter Brandner (u.a. Royal Hunt) an der akustischen Gitarre zu hören.

**TIM BELDOW****ZENITH REUNION****Entropy**

7hard/Membran

★★★★★

Ihr letztes Album „Utopia“ veröffentlichten Zenith ausschließlich in ihrer finnischen Heimat. Ihre neue Scheibe „Entropy“ ist nun endlich auch in deutschen Landen erhältlich, denn die fünfköpfige Truppe aus dem beschaulichen Städtchen Oulu sorgt mit ihrem krachenden Metal-Sound für richtig Stimmung in der Bude. Ganz dem Sound der 80er & 90er Jahre verschrieben, fahren die Nordmänner ein Rockalbum auf, das von den tollen Riffs der beiden Gitarristen und der klaren Vocalarbeit von Frontmann Jouni Jourikka bestimmt wird. Eine klare Empfehlung für alle Hard 'n' Heavy-Freunde!

**DAVID COMTESSE****OHRENFEINDT****Motor an!**

AFM Records/Soulfood

★★★★★

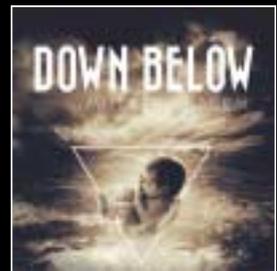
Hardrock und Rock'n'Roll von der Hamburger Reeperbahn, kraftvoll und knackig nach vorne donnernd und mit einer packenden Reibeisenstimme unterfüttert. Ohrenfeindt erinnern mich auf ihrer neuen Vollgas-Scheibe "Motor an!" nicht nur einmal an AC/DC. Ihre Texte sind allerdings auf deutsch und mit einigem Wortwitz beslagen, was sich nicht nur auf Songs wie "Gib mir mein Problem zurück" und "Reich würde schon reichen" zeigt. Schon witzig das Ganze, obwohl mir deutschsprachiger Gesang im Allgemeinen bei Bands jeder musikalischen Couleur nicht allzu sehr liegt...

**RAINER GUÉRICH****THE MAHONES****The Hunger & The Fight Part 2**

Wolverine Records/Soulfood

★★★★★

The Mahones schicken den zweiten Silberling von „The Hunger & The Fight“ an den Start und lassen von Beginn an keine schlechte Laune aufkommen. Beschäftigen sich die kanadischen Punk-Rocker auf dem ersten Teil noch mit den Wurzeln und der Tradition ihrer Musik und dem Weg des Punk Folk nach Nordamerika, steht die vorliegende Rille ganz im Zeichen harter und schneller Punkrock-Riffs. Die spezielle Mischung aus Irish-Folk, Celtic-Elementen, Rock und Punklines geht verdammt gut in die Gehörgänge und in die Beine. Deshalb auch eine dicke Empfehlung von mir!

**ENZO BACH****DOWN BELOW****Mutter Sturm**

Oblivion/SPV

★★★★★

Bereits seit 2003 im Geschäft legen Down Below ihren sechsten Longplayer vor und kredenzen uns ein astreines Konzeptalbum mit allen Ingredienzien des Dark-Rock. Nach „Nur Sonne - zur Freiheit“ haben sich die Vier aus Dessau-Roßlau nun dem maritimen Thema verschrieben und geben 13 Songs über Meer, Sturm, Ebbe, Flut oder einfach das Leben an der Küste zum Besten. Dazu bedienen sich die Jungs einer Mischung aus schweren Synthie-Flächen, Dark&Düster-Elementen und natürlich dem obligatorischen Gesang in deutscher Sprache. Anspieltipps sind „Leuchtturm“ und „Seerosen“.

**FRANK ZÖLLNER****DARKYRA BLACK****Fool**

Darkyra Black/Cargo

★★★★★

Die australischen Symphonic-Rocker Darkyra Black waren mal wieder im Studio und erfreuen ihre Fangemeinde mit einem neuen Konzeptalbum. Dabei hat sich der Sound der Band um Frontfrau Gina Bafile auf der neuen Langrille „Fool“ hörbar weiter entwickelt. Die 12 Tracks gefallen nicht nur durch ihren glasklaren und transparenten Sound, sondern auch durch die gelungene Mischung aus symphonischem Progrock, wohl dosiertem Härtefaktor und eingeschobener Balladenkost. Als Anspieltipps der CD empfehlen sich unbedingt Stücke wie "Who Are They To Judge You" und "Truth Or Dare".

**DAVID COMTESSE****INNFIGHT****Boulevard Of Pain**

Innfightmusic/Cargo

★★★★★

Innfight sind eine vierköpfige Band aus Mannheim, die sich um einstige Virus und Liquid Horizon-Mitglieder im Jahre 2013 formiert hat. Für die Kompositionen sind Gitarrist Sascha Wagner und Keyboarder Michael Heck verantwortlich. Die Mikroarbeit übernimmt Frank Widerson, während an den Drums Joachim Werry sitzt. Musikalisch erwartet den Hörer auf den 10 Songs des Erstlings "Boulevard Of Pain" eine abwechslungsreiche Mischung aus dem Bereich des Alternative Rock und Modern Metal. Einflüsse von Bands wie Limp Bizkit, Korn und Linkin Park und 90er Jahre Rocksound sind allenthalben zu spüren.

**BERND OPPAU****UNDILUTED****The Withering Path**

STF Records/CMS

★★★★★

Aus dem Raum Limburg/Lahn kommt die Doom Metal Band Undiluted, die uns in diesem Monat mit ihrem gelungenen Erstlingswerk "The Withering Path" beglückt. Ihr Sound klingt ebenso atmosphärisch wie melancholisch und wurde deutlich von Bands wie My Dying Bride, Anathema und Tiamat beeinflusst. Das sehr doomige "Descending Winters" erinnert mich zudem sehr stark an Candlemass. Genau die richtige Scheibe für die bevorstehende düstere Jahreszeit und wohlge-sonnene vier Punkte von meiner Seite. Den Bandnamen Undiluted sollte man sich unbedingt auf dem CD-Einkaufszettel notieren!

**TIM BELDOW****PELZIG****Medium Cool World**

Cargo Records

★★★★★

Das letzte Album der Band um Frontmann Christian Schulmeyer liegt auch schon wieder 11 Jahre zurück. Also war die Zeit reif für einen neuen musikalischen Erguss, der die vergangenen Jahre Revue passieren lässt. Was hängen bleibt, ist der Eindruck einer verdammt hart arbeitenden Band, die sich nicht um irgendwelche Strömungen schert, sondern mit großer Detailliebe ihr instrumentales Verständnis durchzieht. Ob abgehängter Indie-Rock, rauher Pop-Sound, Dancefloor-Reminiszenzen oder Garagenfeeling - alles klingt nach ordentlicher Handarbeit und wird an den Fundamenten des Rock ausgerichtet.

**FRANK ZÖLLNER****SCAVANGER****Rise Of The Scarab**

7Hard/Membran

★★★★★

Ihr zweites Album haben die aus dem bayerischen Rosenheim stammenden Heavy Metalter von Scavanger in den Empire Studios von Rolf Munkes Anfang Februar diesen Jahres fertiggestellt. Herausgekommen ist dabei ein ebenso eingängiges wie knackiges Old School-Metal-Album mit einer Menge Biker-Hymnen, klassischen Hardrockriffs und eingestreckten Balladen. Wie bei der letzten Scheibe ist auch diesmal wieder Carsten "Lizard" Schulz (Ex-Domain, Evidence One) als Gast-sänger mit von der Partie. Ebenfalls am Mikro zu hören ist Sängerin Liz Gorgeous (Dying Gorgeous Lies). Ein Tipp für alle Heavy-Freunde

**TIM BELDOW**

## ACID DEATH

### Hall of Mirrors

7Hard/Membran

★★★★

Schon lange im Death Metal-Geschäft sind die Griechen von Acid Death, die sich bereits im Jahre 1989 formiert haben und seitdem ihren Sound zunehmend auch in Richtung Progressive Death Metal erweitert haben. Die Truppe verfügt über einen enormen Erfahrungsschatz und hat schon mit Bands wie Kreator, Impaled, Children Of Bodom, Mayhem und Rotting Christ zusammen auf der Bühne gestanden.

BERND OPPAU

## ALL ABOUT FLOWER POWER

### History Of Psychedelic Rock ALL ABOUT EPIC ROCK

Classic Rock Masterpieces

Reclam Musik Edition/Sony Music

★★★★

Bei den quietschgelben Musik-Editionen des legendären Reclam-Verlages, die in Zusammenarbeit mit Sony Music entstanden sind, hat man sich nach diversen Artist-CDs nun den diversen musikalischen Stilrichtungen zugewandt. Den Anfang macht die Kompilation "ALL ABOUT FLOWER POWER - History Of Psychedelic Rock", die 20 Künstler aufährt, die in die legendäre "Flower Power"-Zeit maßgeblich involviert waren oder von ihr geprägt wurden. Da dürfen natürlich Namen wie Santana, The Youngbloods, Bob Dylan, Big Brother & The Holding Company, Eric Burdon & The Animals, Scott McKenzie u.v.a. nicht fehlen. - Ebenfalls sehr geschmackvoll zusammen gestellt wurde die CD "ALL ABOUT EPIC ROCK - Classic Rock Masterpieces", die den musikalischen Bogen von den 70iger Jahren bis in die frühen 80iger spannt. Hier bekommt der Fan des Epic Rock auf seine Kosten mit Bands wie Blue Öyster Cult, Jethro Tull, Barclay James Harvest, Alan Parsons Project u.v.a.

TIM BELDOW

## BANANE METALIK

### The Gorefather

At(h)ome/Alive

★★★★

Die Franzosen von Banane Metalik spielen auf ihrem zweiten Album "The Gorefather" eine packende Mischung aus Horror, Gore und Rockabilly, die sie selbst als Gore'n'Roll bezeichnen. Anspieltipp ist ganz klar die Coverversion des "Trauermarsches".

JÖRG EIFEL

## BLACKMORE'S NIGHT

### All Our Yesterdays

Frontiers/Soulflood

★

Wie gehabt: Der einstige Deep Purple und Rainbow-Meistergitarist Ritchie Blackmore wandelt weiter mit Ehefrau Candice als fröhlich beschwingter Musikus in der Volksmusik- und Mittelalter-Szene. Aber ich habe die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass er die Kurve doch noch irgendwann mal kriegt und die Rainbow-Stromgitarre wieder auspackt...

RAINER GUÉRICH

## BLACK VULPINE

### Hidden Places

Moment Of Collapse Records

★★★★

Mit 2 Damen und 2 Herren ist das aus Dortmund stammende Stonerrock-Quartett Black Vulpine besetzt. Ihr Erstlingswerk "Hidden Places" kann sich hören lassen, was insbesondere an den ausdrucksstarken und charismatischen Vocals von Frontfrau Sarah (auch Gitarre) liegt. Ihre Stimme passt bestens zu der Mischung aus schweren Stonerrock-Riffs, Psychedelicrock, Blues, Doom und Progressive-Elementen. Der Black Vulpine-Sound klingt sehr hypnotisch, was nicht nur beim starken Opener "Twisted Knife" der Fall ist.

RAINER GUÉRICH

## CELLDWELLER

### End Of An Empire

Fixt/H'Art

★★★★

Der amerikanische Künstler Klayton aka Celldweller stellt mit der vorliegenden Scheibe das Finale seiner fünf Epen umfassende Reihe vor, die mit einer Mischung aus experimentellen Sound-



phasen, Rock, Industrial, Drum & Bass und Metal-Elementen aufwartet. Der Sänger, Produzent und Multi-Instrumentalist hat in der Vergangenheit bereits für zahlreiche Blockbuster wie Mission Impossible, Robocop und Pacific Rim den Sound beigesteuert, wobei auch die musikalische Untermalung für eine Reihe von Videospiele auf sein Konto gehen. Wer mit einer Mischung aus Electronic-Elementen und Heavy Metal etwas anfangen kann, sollte das Teil mal anchecken!

FRANK ZÖLLNER

## CHASE THE ACE

### Hell Yeah

Off Yer Rocka/Cargo

★★★★

Neuer Krachstoff der vier Jungs aus Israel, "Hell Yeah" bietet eine recht ansprechende Mischung aus harten Metal-Attacken und Balladenfeeling. Chase The Ace erfinden die Rock-Mucke zwar nicht neu, lassen aber den einen oder anderen Ohrwurm vom Stapel. Dabei steht ein schmutziger Sleazy-Rock mit reichlich Drumattacken und herber Gitarrenarbeit klar im Vordergrund. Villeicht mal selbst Reinhören und ein eigenes Urteil bilden...

DAVID COMTESSE

## CLIMAX BLUES BAND

### Live At The BBC

Repertoire Records

★★★★

Von der berühmten Climax Blues Band erscheint hier ein remastertes CD+DVD-Set, das während ihres Auftritts am Birminghamer "Polytechnic"-Collegium am 03.11. 1978 mitgeschnitten wurde. Das Konzert wurde seinerzeit über die BBC ausgestrahlt und enthält in der Liveversion von "Couldn't Get It Right" auch ein schönes Slidegitarrensolo von Pete Haycock. Klasse ist auch das Medley von "All The Time In The World" und dem Beatles Klassiker "Get Back".

TIM BELDOW

## DEATHLESS CREATION

### Thrash 'n' Roll

Timezone

★★★★

Aus dem bayerischen Günzburg kommt der Vierer Deathless Creation, der auf seiner aktuellen CD Thrash Metal mit packendem

Rock'n'Roll verbindet. Wenn man die 12 Songs so hört, kann man verstehen, dass es auf den Konzerten der Band ordentlich abgeht.

CONNOR A. RETTLER

## DUNE PILOT

### Wetlands

Flowerstreet Records/Radar

★★★★

Einen mächtig walzenden Stonerrock mit Desert-Einschlag serviert uns das Quartett Dune Pilot, das seit Ende 2013 in der Besetzung mit den beiden Münchenern Christian Schmidt (guit.), Georg Buchner (drums), dem Schweizer Andris Friedrich (vocals) und dem Georgier SH (bass) einen flirrend dampfenden Stonerrock-Sound in Szene setzt.

DAVID COMTESSE

## EMPIRE ESCAPE

### You Are Not Alone

Velocity Sounds/Broken Silence

★★★★

Melancholischer Indierock & New Wave, deutlich beeinflusst von The Cure. Mit "You Are Not Alone" legt die Berliner Band Empire Escape ihr zweites Album vor. Wer auch nur etwas für gut gemachten Dark Pop übrig hat, sollte

unbedingt mal in Songs wie "Houses And Homes" und "Invisible Balance" hineinhören.

JÖRG EIFEL

## FEDERAL CHARM

### Across The Divide

Wire-Sound/Cargo

★★★★★

Federal Charm sind ein Vierer aus Manchester und haben sich dem Bluesrock verschrieben. Größter Trumpf dabei ist die ausdrucksstarke Bluessstimme von Sänger, Gitarrist und Harp-Spieler Nick Bowden, der auf den einzelnen Stücken kongenial von seiner Sidekick um Paul Bowe (guit., banjo), L.D. Morawski (bass) und Danny Rigg (drums) unterstützt wird. Eine empfehlenswerte Scheibe!

TIM BELDOW

## GOLDEN EARRING

### 50 Years Anniversary Album

Red Bullet/H'Art

★★★★★

Man kann es kaum glauben, aber die legendären holländischen Hardrock von Golden Earring feiern ihr 50jähriges Jubiläum. Aus diesem Grunde gibt es eine opulente 4 CD+DVD-Box, die die musikalische Karriere der unermüdlichen Langzeitrocker noch einmal Revue passieren lässt. Angefangen mit "Please Go" aus frühen Bandtagen (noch als Golden Earrings) über "Buddy Joe", "Radar Love", "Kill Me (Ce Soir)", "Just Like Vince Taylor" bis hin zu "Still Got The Keys To My First Cadillac" vom letzten Album "Tits 'n' Ass" aus dem Jahre 2011 sind so ziemlich alle wichtigen Stücke auf den CDs vertreten. Die DVD enthält zusätzlich noch ein sehenswertes Konzert aus dem Jahre 1984, das anlässlich der erfolgreichen "Twilight Zone" Tour in Holland mitgeschnitten wurde.

RAINER GUÉRICH

## GREAT COLLAPSE

### Holy War

Fat Wreck Chords/Cargo

★★★★

Mit Great Collapse hat sich eine

echte Punkrock/Melodic Core-Supergroup formiert: Sänger Thomas Barnett (Strike Anywhere), Gitarrist Chris Chasse (Rise Against), Bassist Joe Saucedo (Set Your Goals) und Schlagzeuger Kyle Profeta (Comeback Kid) lassen es auf den 12 Songs ihres Erstlingswerks so richtig knackern. Kompromisslos nach vorne marschierender Punkrock mit Message!

ENZO BACH

## SHAWN JAMES & THE SHAPESHIFTERS

### The Gospel According To Shawn James...

7Hard/Membran

★★★★

Aus Chicago kommt Shawn James (voc., guit.) und seine vierköpfige Begleitband The Shapeshifters. Auf dem Spielplan steht ein druckvoller, leidenschaftlicher und rougher Garage Country-Bluesrock, der mit Instrumenten wie Violine, Mandoline,

Bass und Schlagzeug druckvoll in Szene gesetzt wird. Die Band ist in Chicago bekannt für ihre energiegeladenen Liveshows, bei denen es in der Bude so richtig losrockt.

TIM BELDOW

## KOWLOON WALLED CITY

### Grievances

Neurot Recordings/Cargo

★★★★

Die aus Kalifornien stammenden KOWLOON WALLED CITY sind bekannt für ihren schludrigen Post-Hardcore, den sie auf ihrem dritten Album etwas zugunsten eines etwas meditativen, nachdenklichen und melancholischen Sounds zurückgefahren haben. Das bekommt dem Gruppen sound sehr gut, was auf dem mit derben Riffs verschlepten Titelstück, auf dem sich Frontmann Scott Evans fast heiser brüllt, zu hören ist.

TIM BELDOW

## LEONARD LAS VEGAS

### Jagmoor Cynewulf

Blackjack Illuminist Records/Radar

★★★★★

Diese Band kommt aus Würzburg und spielt eine ansprechende Mischung aus Postrock und Shoegaze. Die Texte gehen tief hinab in die menschliche Psyche, klingen melancholisch und sind von den Arrangements her dramaturgisch packend gestaltet. Als Anspieltipp empfiehlt sich gleich der starke Opener "Where To Go".

JÖRG EIFEL

## MONO & THE OCEAN

### Transcendental

Pelagic Records/Cargo

★★★★

Gerade mal 2 Tracks und 19 Minuten umfasst die brandneue EP von Mono & The Ocean, die uns die Zeit bis zu dem für das Frühjahr 2016 avisierten Longdreh verknürzen soll. Das Ergebnis dürfte niemand überraschen, denn Mono & The Ocean servieren uns das, was sie am besten können: eine Mischung aus Psychedelic-Rock, pathetisch rauem Gesang, Metal-Einlagen, druckvollen Gitarrenriffs und klaren Melodien. Da darf man auf

die Langrille gespannt sein!

DAVID COMTESSE

## NIKKI PUPPET

### Disco Inferno

7Hard/Membran

★★★★

Female Fronted Rock mit ausgefeiltem Songwriting und der charismatischen Leadstimme von Sängerin Nicky Gronewald. Nikki Puppet servieren mit "Disco Inferno" ihr bereits fünftes Album. Als Produzent fungierte kein Geringerer als Herman Frank (Victory, The German Panzer), in dessen "Arena 20 Studio" in Hannover die Aufnahmen zur CD stattfanden. Ergebnis ist ein knackiger, nach vorne marschierender Rock, der verdammt gut ins Ohr geht. Als Anspieltipp unbedingt "Insane" und "Paranoid Eyes", die beiden ersten Kracher der CD nehmen. Gegen CD-Ende zeigen Nikki Puppet auf "Mirror Mirror II" auch noch, dass sie eine astreine Akustiknummer aus dem Ärmel schütteln können.

CONNOR A. RETTLER

## OPETH

### Deliverance & Damnation

Music For Nations/Sony Music

★★★★★

Zu ihrem 25jährigen Bandjubiläum haben sich Opeth etwas ganz Besonderes ausgedacht: die opulente Veröffentlichung eines 2 CD+2 DVD-A Book-Sets, welches ihre beiden Sessions aus den Jahren 2002 und 2003 erstmals gemeinsam in einem Package vereint. Besondere

rer Clou hierbei ist natürlich der neue Stereo Mix von Bruce Soord, der in der Progrock-Szene nicht umsonst einen sehr guten Ruf genießt. Ebenfalls im Boxset befindet sich natürlich auch der 5.1 Mix, für den Steven Wilson verantwortlich war. Lößlich ist auch das 32seitige Booklet mit den informativen Linernotes von Sänger Mikael Åkerfeldt und Jerry Ewing vom Prog Magazin. Eine edel aufgemachte Deluxe-Edition, die die beiden musikalischen Seiten von Opeth sehr gut miteinander vereint.

BERND OPPAU

## OUTLOUD

### Destination: Overdrive

ROAR/H'Art

★★★★★

In ihrer griechischen Heimat sind die melodischen Hardrock von OUTLOUD schon so etwas wie Superstars. Nicht zuletzt deshalb, da der Sound der Band um den charismatischen Sänger Chander Mogel und Mastermind Bob Katsionis (Firewind) sehr an die alten Griechen erinnert. Wer von den Griechen noch nichts gehört hat, bekommt mit "Destination: Overdrive" gewissermaßen eine "Best Of" der bisherigen 3 Alben plus den grandiosen neuen Song "I'm So Excited!". Sehr zu empfehlen!

CONNOR A. RETTLER

## SEBASTIAN

### Dark Chambers Of Déjà-Vu

Pride & Joy Music/Come Back Media

★★★★

In ihrer tschechischen Heimat zählen Sebastian zu den angesagtesten Metalbands. Nicht zuletzt wegen ihres hervorragenden Sängers George Rain und der packenden Mischung aus melodischem Power Metal, symphonischen Zutaten und progressiven Elementen. "Dark

**SPLASHGIRL****Hibernation**

Hubro

★★★★★

Splashgirl kommen aus Norwegen und legen mit "Hibernation" ihr bereits sechstes Album vor. Musikalisch kann die Truppe aus dem hohen Norden auf breiter Front überzeugen. Ihr Sound klingt düster, elektronisch, dronig und ist mit allerlei psychedelischen Fragmenten bestückt. Man könnte ihre Musik auch als atmosphärischen Postrock mit wabernden Klangbildern bezeichnen, in denen auch schon mal ein gestrichener Kontrabass oder Percussion-Fragmente eingeschoben werden. Auf jeden Fall ein spannender Klangtripp, von dem ich das siebenminütige "Reduce" als Anspieltipp empfehlen möchte.

**YASMIN SCHMIDT****SURALIN****No Star**

Atomino Tonträger/Broken

Silence

★★★★★

Die 2009 in Chemnitz gegründeten Suralin stellen mit "No Star" ihr bereits drittes Album vor. Musikalisch erwartet den Hörer ein mit allen möglichen Ecken und Kanten ausgestatteter Indie-Rock, der trotz aller Reibungspunkte gut ins Ohr geht und von Anfang bis Ende spannend bleibt. Musikalisch versteht es die Band, Stile wie Post-Punk, Indie-Rock und experimentelle Phasen zu einem eigenständigen Sound mit hohem Wiedererkennungswert zu vermengen. Unter dem Strich eine sehr empfehlenswerte Scheibe, die aus dem gängigen Einerlei herausragt!

**RAINER GUÉRICH****DYLEM****Dylem**

7hard/Membran

★★★

Im Mittelpunkt der Schweizer Melodic-Rock-Formation Dylem stehen die ausdrucksstarken Vocals von Frontfrau und Bandgründerin Méloody Dylem. Dabei ist es vor allem die kongeniale Zusammenarbeit mit Duo-Partner Donovan am Klavier, die einige Stücke (insbesondere in den leiseren Passagen) zu etwas Besonderem macht. Dazwischen gibt es auf der CD-Einspielung die gewohnte Rock-Kost mit reichlich Riffarbeit und Drumgewummer im gesunden Verhältnis zu den auf Harmonie gebürsteten Melodic-Elementen. Diese Formation aus der Schweiz hat durchaus Potential, also ruhig mal reinhören!

**DAVID COMTESSE****BLACK-BONE****Blessing In Disguise**

Steamhammer/SPV

★★★★★

Seit 8 Jahren spielt das niederländische Trio Black-Bone schon zusammen und hat sich dem handfesten Rock'n'Roll und klassischem Rock verschrieben. Zu den wichtigsten Einflüssen im Sound von Steef van den Bogaard (lead vocals, guitar), Sven Hompes (bass, vocals) und Jules Eck (drums) zählen hierbei zweifelloso Bands wie Motörhead und Guns 'n' Roses, was man auf den 11 Songs ihrer neuen CD „Blessing In Disguise“ auch immer wieder ganz deutlich heraushört. Für die Produktion war übrigens Peter van Elederen, der Gitarrist und Frontmann von Peter Pan Speedrock verantwortlich.

**JÖRG EIFEL****PLANKS****Perished Bodies**

Golden Antenna/Broken

Silence

★★★★★

Viertes und letztes Album des großartigen Trios aus Mannheim, das auf den vorherigen Platten die Fans mit einer packenden Mischung aus Sludge, Black Metal und düsterem Hardcore begeisterte. Auf "Perished Bodies" geht es nun noch stärker in die Darkwave-Richtung. Nicht ohne Grund ist Sänger und Gitarrist Ralph ein großer Fan von Cure. Und so klingt das Songmaterial der definitiv letzten Plank-LP sehr eingängig, abwechslungsreich, melancholisch und fesselnd. Als Reihentipp bietet sich auf jeden Fall "She Is One" an, ein tolles Duett mit Gastsängerin Leoni.

**YASMIN SCHMIDT****KING CRIMSON****Thrak**

Panegyric/Galileo MC

★★★★★

Unter den Fans wird das 10. Album der Progressive Rocker King Crimson aus dem Jahre 1995 sehr verehrt. Nicht zuletzt deshalb, weil Robert Fripp es damals perfekt verstand, den Band-sound wieder einmal neu zu erfinden. Mit zwei Gitarristen (Robert Fripp, Andrew Belew), zwei Bassisten (Tony Levin, Trey Gunn) und zwei Schlagzeugern (Bill Bruford, Pat Mastelotto) ging es auf eine improvisationsfreudige und polyrhythmische musikalische Spielweise. Nachzuhören auf der vorliegenden 40th Anniversary CD+DVD-A Edition, zu der Robert Fripp und Jakko Jakszyk auch neue Mixe beigesteuert haben. Must-Buy!

**TIM BELDOW****DELIRIUM ROCK'N'ROLL****Kopf oder Zahl**

Metalspiesser Rec./Soulfood

★★★★★

Ein Jahr hat die mittlerweile als Fünfer durch die Lande ziehende Delirium Rock'n'Roll-Kapelle an den 12 Songs ihres schnörkelosen, authentischen und direkten Erstlingswerks "Kopf oder Zahl" gearbeitet. Textlich geht es auf der Scheibe um Themen wie Freundschaft und Feindschaft, die Hürden im Leben und brandaktuelle Dinge. Musikalisch umgesetzt wird das Ganze von der Band mit der richtigen Härte, untrüglichen Deutschrock-Gespür, Genretypischen Chören und natürlich einer riesigen Portion Delirium Rock'n'Roll. Anspieltipps sind Stücke wie "Phoenix aus der Asche" und "Der Verrat an mir".

**JÖRG EIFEL****NO RULES****Never Give Up**

7Hard/Membran

★★★★★

Aus Schweden kommt das mit doppelter Gitarrenfraktion besetzte Quintett No Rules, das mit "Never Give Up" sein bereits drittes Album im Gepäck hat. Tatsächlich wissen die Songs auf „Never Give Up“ zu überzeugen. Auf dem Spielplan steht ein astreiner melodischer Hardrock, der von Frontsänger Tony Karlsson mit ausdrucksstarker Stimme sicher und packend in Szene gesetzt wird. Der Junge hat stimmlich wirklich so einiges drauf, Respekt! Wer auf Bands wie Dio, Rush und Iron Maiden steht, sollte sich deshalb diese CD unbedingt in seine Sammlung einverleiben. Es lohnt sich!

**CONNY A. RETTLER****GIUDA****Speaks Evil**

Burning Heart/Soulfood

★★★★★

Mit über 100 Live-Gigs im Gepäck machten sich die fünf Römer auf, um im Studio ihren neuesten Dreher „Speaks Evil“ einzuspielen. Wie bereits auf den beiden Vorgängern „Racey Roller“ und „Let's Do It Again“ servieren Giuda uns einen Gute-Laune-Mix aus Old-School-Rock, Retro-Rock'n'Roll und wunderbar abgehangenen Boogie Woogie-Rhythmen. Die zehn Songs gefallen durch ihre zupackende Riffarbeit und der richtigen Mischung aus gemächlich rockenden Shuffles, Blues-Feeling und hypnotischer Atmosphäre. Also genau der richtige Powerstoff, um es auf der nächsten Fete mal richtig krachen zu lassen!

**FRANK ZÖLLNER****MIKE ZITO****Keep Coming Back**

Ruf Records/in-akustik

★★★★★

Nachdem Bluessänger & Gitarrist Mike Zito im letzten Jahr die Blues-Supergroup Royal Southern Brotherhood verlassen hatte, konnte er sich nun wieder ganz auf seine Solokarriere konzentrieren. Ergebnis ist "Keep Coming Back", eine ebenso relaxte wie ehrliche rockende Bluesscheibe, die in den Dockside Studios in Louisiana aufgenommen wurde. Und Mike Zito muss nicht immer nur mit beherztem Bluesrock wie in dem straight nach vorne marschierenden Opener "Keep Coming Back" zur Sache gehen, auch in der Laid-Back Blues-Ballade "Early In The Morning" läuft er zu großer Form auf.

**RAINER GUÉRICH**

## ALAN PARSONS PROJECT The Turn Of A Friendly Card

Arista/Sony Music

★★★★★

Für viele Fans glit das im Jahre 1980 veröffentlichte "The Turn Of A Friendly Card"-Album als eines der besten APP-Werke. Anlässlich des 35jährigen Jahrestags erscheint nun eine aufwändige Deluxe Anniversary Doppel-CD-Edition,

die sich hören lassen kann. Auf CD1 findet sich das remasterte Originalalbum, dem noch weitere 10 Bonustracks dazugepackt wurden. So gibt es etwa einen Rough Mix von "Games People Play" und zusätzlich noch gleich drei Songversionen von "Nothing Left To Lose". Auf CD 2 wird es noch besser, denn hier sind 17 unveröffentlichte Tracks, darunter 8 Songwriting Home Demos von Eric Woolfson, zu hören. Unter den weiteren Extra Bonustracks gibt es zudem auch noch eine orchestrierte Version von "Time". Komplettiert wird das Ganze abschließend noch von 3 Singleversionen (u.a. "Snake Eyes").

SIMONE THEOBALD

## CORRECTIONS HOUSE Know How To Carry A Whip

Neurot Recordings/Cargo

★★★★★

Corrections House sind die neue Supergroup von Scott Kelly (Neurosis), Mike IX Williams (Eyehategod), Sanford Parker (Minsk) und Bruce Lamont (Yakuza). Ergebnis ist "Know How To Carry...", eine Scheibe, die sich musikalisch deutlich an Eyehategod orientiert und musikalisch mit allerlei Spoken-Words, Industrial, Noise und Metal-Beigaben angereichert wird. Für alle Industrial-Metal-Freunde auf jeden Fall ein lohnender Einkaufstipp!

TIM BELDOW

## FINAL STEP Three Sails - Live @ Il Magazzino

Unit Records/Harmonia Mundi

★★★★★

Jazzrock, Funk und Fusion-Liebhaber sind bei der aus dem schweizerischen Tessin stammenden siebenköpfigen Formation Final Step an der richtigen Adresse. Die Truppe um die beiden

Masterminds Matteo Finelli (guitar) und Dario Milan (drums) hat spieltechnisch so einiges drauf. Deshalb lag es auf der Hand, in das große Aufnahmestudio auch noch gleich ein erlesenes Publikum einzuladen, um die 7 Tracks von "Three Sails" quasi unter Live-Atmosphäre einzujammen. Damit nicht genug, liegt der CD auch noch eine DVD mit einem einstündigen Livemitschnitt aus dem "Il Magazzino" im schweizerischen Losone/Locarno bei, der am 21.03.2015 mitgeschnitten wurde.

RAINER GUÉRICH

## Neue DVDs

### LENNY KRAVITZ Just Let Go - Live

Eagle Vision/edel

★★★★★

Lenny Kravitz hat's noch immer drauf! Das bewies er bei seiner vielmjubelten Europatournee im Jahre 2014. Die DVD "Just Let Go - Live" beinhaltet aber nicht nur seine schweißtreibende Bühnenperformance mit Songs wie "Fly Away", "Let Love Rule" und "Are You Gonna Go My Way", sondern gibt auch noch Einblicke in den Touralltag mit jeder Menge „Behind The Scenes“-Material. Zusätzlich gibt es auf der DVD auch noch 6 weitere Bonus-Livetacks (u.a. "Always On The Run", "Sex").

DAVID COMTESSE

### FRANK ZAPPA & THE MOTHERS Roxy - The Movie

Eagle Vision/ Edel

★★★★★

In den Zappa-Archiven hat man allerlei 16mm Filmmaterial gefunden, das

hier veröffentlicht wird. Zu sehen gibt es die legendären Konzertauftritte zusammen mit den Mothers in Hollywoods "Roxy Theatre", die im Dezember 1973 an drei aufeinanderfolgenden Nächten stattfanden und bisher unveröffentlicht blieben. Im Jahr darauf bildete dieses Live-material übrigens auch die Grundlage für das „Roxy & Elsewhere“-Doppel-Album.

YASMIN SCHMIDT

## THE ROLLING STONES Live In Leeds 1982

Live At The Tokyo Dome 1990

Eagle Vision/ Edel

★★★★★

In der "From The Vault"-Reihe erscheinen gleich zwei DVDs mit sehenswerten Liveaufnahmen der Rolling Stones, die erstmals offiziell veröffentlicht werden. "Live In Leeds 1982" war im Juli 1982 das letzte Konzert der Stones im Roundhay Park in Leeds und bildete gleichzeitig den Abschluss ihrer europäischen "Tattoo You"-Tournee. Inklusiv famoser Liveversionen von "Start Me Up", "Jumpin' Jack Flash" und "Let's Spend The Night Together". - In der gleichen Reihe erscheint unter dem Titel "Live At The Tokyo Dome" auch der im Februar 1990 festgelandene Liveauftritt im Tokioer Dome. Großer Hit der Stones war seinerzeit "Rock And A Hard Place", der in dem Live-Set natürlich nicht fehlen durfte...

TIM BELDOW

## ERIC CLAPTON Slowhand At 70 - Live At The Royal Albert Hall

Eagle Vision/edel

★★★★★

Seit 50 Jahren bürgt Eric Clapton nun schon für erstklassige Rock, Gitarren und Bluesmusik. Es gibt eigentlich kein schlechtes Album von ihm, sie sind allesamt empfehlenswert! Anlässlich seines 70. Geburtstags spielte „Slowhand“ nun sein 200. Konzert in der Londoner Royal Albert Hall, das hier glücklicherweise als DVD veröffentlicht wird. Natürlich standen auch etliche Klassiker (u.a. "Cocaine", "I Shot The Sheriff", "Layla", "Wonderful Tonight") auf dem Programm. Ebenfalls auf der DVD befindet sich noch der Bonustrack "Little Queen Of Spades".

YASMIN SCHMIDT

## KURZ & KNAPP

Darker und epischer Symphonic Metal kommt von dem schwedischen Projekt **THE GRIM**. Mastermind Carl Lofvenham und seine musikalische Partnerin, die klassisch ausgebildete Opernsopranängerin Maria Fontosh, servieren auf "Sanctified" (Dead End Exit) einen sehr spannungsgeladenen und atmosphärischen Bombastsound, den sie selbst als "Cinematic Metal Purified" bezeichnen. Sehr passend! - Wer auf Bands wie Dream Theater, Queensryche und Fates Warning steht, wird sich über das Comeback-Album der aus Colorado Springs/USA stammenden **PSYCO DRAMA** freuen. Sänger Corey Brown und seine drei Mitstreiter überzeugen auf "From Ashes To Wings" (Pride & Joy Music/edel) mit ohrgängigen Melodien und epischem Progressive Metal. +++ Aus dem italienischen Neapel kommt die siebenköpfige Progressive Jazzrock-Band **SLUVOVITZ**, die uns mit "All You Can Eat" (Moonjune Records/Cargo) ihr neues Album vorstellt. Mitunter erinnert ihr komplexer Sound auch an den altährwürdigen Frank Zappa und seine Mothers Of Invention. Ein ganz heißer Tipp! +++ Unter dem Titel "The Ritchie Blackmore Story" (Eagle Vision/edel) kommt eine DVD in den Handel, welche die bemerkenswerte Karriere des ehemaligen Deep Purple und Rainbow-Gitarren **RITCHIE BLACKMORE** nacherzählt. Natürlich gibt es viele Videoclips zu sehen und zahlreiche musikalische Weggefährten (u.a. Brian May, Ian Anderson, Glenn Hughes, Lars Ulrich) kommen während der mehr als 2 Stunden mit 0-Ton auch zu Wort. +++

Chambers Of Déjà-Vu" ist das zweite Studioalbum und wurde von Roland Grapow (Masterplan, Ex-Helloween) produziert. Zu den Gästen auf der Scheibe zählen neben Roland Grapow u.a. auch Tony Martin (Black Sabbath) und Zak Stevens (Circle II Circle, Savatage). Die limitierte Erstedition enthält übrigens noch zwei tolle Live-tracks, darunter die Black Sabbath-Coverversion "Headless Cross". Also unbedingt schnell zugreifen!

BERND OPPAU

## THEM

### The Complete Them 1964-1967

Legacy/Sony Music

★★★★★

Dieses 3-CD-Set bietet endlich mal einen guten Überblick über die frühen Studio- und Liveaufnahmen von Van Morrisons legendärer Band. Die beiden ersten CDs beinhalten 45 Songs aus den Jahren 1964 bis 1967, auf CD 3 gibt es weitere 24, größtenteils unveröffentlichte Demotracks, Session-Einspielungen und sonstige Raritäten. Für den Van Morrison-Fan ein sicherer Kaufstipp!

MINKY STEIN

## ROGER WATERS

### The Wall

Columbia/Legacy

★★★★★

Von 2010 bis 2013 befand sich Roger Waters auf einer monumentalen "The Wall"-Solotournee, zu der im Handel nicht nur der entsprechende Konzertfilm, sondern auch der entsprechende Soundtrack auf 2 CDs erscheint. Die Klangqualität ist wie bei

Waters üblich erstklassig, mit dem Songmaterial sollte sich der Pink Floyd-Fan auskennen.

TIM BELDOW

## YOUR MIND IS MY PUPPET

Illuminate The Dark

Thousand Times/Radar

★★★★★

Your Mind Is My Puppet sind eine fünfköpfige Metalcore-Band aus Vaihingen/Enz in der Nähe von Stuttgart. Auf ihrer CD „Illuminate The dark“ gibt's einen druckvoll-dynamischen Sound mit allerlei harten Breakdowns und melodischen Gesangsparts.

CONNY A. RETTLER

## Neue DVDs

### BLACK STONE CHERRY

Thank You: Livin' Live - Birmingham, UK, October 30th 2014

Eagle Vision/edel

★★★★★

Ein packender Konzertmitschnitt von Black Stone Cherry, der beim Auftritt in der "LG Arena" im englischen Birmingham am 30.10.2014 festgehalten wurde. Der Vierer aus Kentucky hat sich durch seine Mischung aus kernigem Hardrock und traditionsvorbundenem Southernrock im Verlaufe seiner bisherigen 4 Alben eine treue Fangemeinde weltweit erarbeitet. Vorliegende Liveaufnahmen bieten einen guten Querschnitt ihrer besten Songs und servieren zeitlose Bandklassiker wie "In My Blood", "White Trash Millionaire", "Lonely Train (Can't Judge A Book)" und "Hell And High Water". Als Bonus-Feature

wartet die DVD zusätzlich noch mit 2 weiteren Livetracks (u.a. "Blame It On The Boom Boom / Layla") plus Interview vom diesjährigen Download Festival auf.

BERND OPPAU

## ECHOES

### Barefoot To The Moon

Pride & Joy /edel

★★★★★

Mit ihren Pink Floyd-Tribute Shows begeisterten Echoes weltweit Tausende von Fans. Besonders erfolgreich war insbesondere auch ihre Akustikshow "Barefoot To The Moon", bei dem die Band um Gitarrist und Sänger Oliver Hartmann (Rock Meets Classic, Avantisia) die Fans mit den "Unplugged"-Versionen von "Welcome To The Machine", "Wish You Were Here" und "Run Like Hell" begeisterte. Musikalisch umgesetzt mit großem Line-Up inklusive Klavier, Akustikgitarre, Percussion, Woodwinds und Streichquartett. Nachzuerleben auf diesem Konzertmitschnitt, der beim Echoes-Auftritt im Stadttheater Aschaffenburg im Dezember vergangenen Jahres mitgeschnitten wurde.

DAVID COMTESSE

## NAZARETH

### No Means Of Escape

Eagle Vision/edel

★★★★★

Seit vielen Jahrzehnten bürgen Nazareth für besten melodischen Hardrock. Für die DVD Freunde erscheint hier nun ein 13gängiges Livekonzert, das vor erlesenem Publikum in den berühmten Londoner "Metropolis Studios" aufgezeichnet wurde. Neben Songs des aktuellen Albums (u.a. "Rock'n'Roll Telephone") standen natürlich auch einige Bandklassiker wie "Razamanaz", "Hair Of The Dog" und "Expect No Mercy" auf dem Spielplan. Dazu gibt es noch eine 50minütige Banddoku plus diverse Interviews sowie den Acoustic Session-Track "Sunshine".

TIM BELDOW

## RAGE AGAINST THE MACHINE

### Live At Finsbury Park

Eagle Vision/edel

★★★★★

Am 6. Juni 2010 gaben Rage Against The Machine im Londoner Finsbury Park ein denkwürdiges Benefizkonzert, das nun auch als DVD veröffentlicht wird. Vor begeistertem Publikum servierte die Band ihre großen Hits wie "Bulls On Parade", "People Of The Sun", "Guerrilla Radio" und natürlich auch "Killing In The Name". An Bonusfeatures fährt die DVD u.a. auch noch "Behind The Scenes"-Material rund um den Finsbury-Auftritt auf. Sicher auch ein schönes Weihnachtsgeschenk für den Rage Against The Machine-Fan!

DAVID COMTESSE

## TASTE

### What's Going On - Live At The Isle Of Wight 1970

Eagle Vision/edel

★★★★★

In den späten 1960er Jahren zählte die Band um Rory Gallagher zu den maßgeblichen Protagonisten der Bluesrock-Szene. Unvergessen ist ihr legendärer Auftritt auf dem "Isle Of Wight Festival" am 28.08.1970, der auf dieser liebevoll aufgemachten DVD schwergewichtig zu sehen ist.

Damit nicht genug gibt es auch noch eine informative Doku über die Geschichte von Taste, drei Promovideo-Clips (u.a. "I'll Remember", "What's Going On") plus drei 1970er Beatclub-Auftritte von Taste. Gesamtspielzeit: 163 Minuten!

RAINER GUÉRICH

# Vinyl Vinyl Vinyl

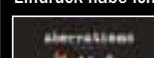
## ABERRATIONS

### The Wild Life

T-Rave Records/Broken Silence

★★★★★

Der deutsch-kanadische Vierer Aberrations scheint ein Faible für bizarre Tier-Illustrationen zu haben. Diesen Eindruck habe ich zumindest beim



Betrachten des Innenteils des LP-Artworks. Musikalisch beflügelt die Band ein weitgespanntes musikalisches

Feld zwischen flirrenden Gitarrenlinien, verqueren Klangmustern, rockigen Parts, grungigen Rockfragmenten und jammigem Krautrock mit ausdrucksstarkem Gesang. Zum reinhören empfehle ich mal das sechseinhalbminütige "Crossing All The Lines", das neben "Fabulous Disasters" mit zu den besten Stücken auf der Platte gehört. Das rote Vinyl hat übrigens eine limitierte Auflage von 500 Exemplaren.

RAINER GUÉRICH

## DEAD CAT STIMPY

### Uneasy Grounds

Off Label Records/Timezone

★★★★★

Rüdes Garage-Punk'n'Blues Rockabilly-Soloprojekt der holländischen Einmann-Band "Dead Cat Stimpy" um den Mastermind und Multi-instrumentalisten Tim Herr. Auf Tracks wie "I Across The River" und

"Twist Man" meint man mitunter, dass das Tonabnehmer-system des Plattenspielers den Geist aufgegeben hätte.

So verzerrt und unerbitlich qualmt der Stimpy-Sound aus den Boxen. Mir persönlich gefallen aber die Stücke mit der langsameren Gangart und den deutlich hörbaren Bluesbezüge auf der LP am besten. Als Beispiel möchte ich hierfür "Mama's Lessons" und "Fortunate Rag" anführen. Bleibt noch zu erwähnen, dass der sorgfältige Underground-Sound im amtlichen Mono eingespielt wurde.

RAINER GUÉRICH

## THE VAGOS

### Love You

Off Label Records/Timezone

★★★★★

Ehrlich gesagt bin ich kein großer Freund von den 10"-Vinylscheiben, die den Plattenteller nicht komplett abdecken. The Vagos sehen das anders und veröffentlichten mit "Love You" ihr blaues Rumpf-Vinyl, das in einem Mono daher kommt und an die 60er Jahre erinnert. Zurück in die Vergangenheit, in eine schummrige düstere Beatclub-Atmosphäre, wo man sich seinerzeit zum wilden Abhotten traf. Für Nostalgie-Fans eine Empfehlung wert. Inklusive Download-Code.

RAINER GUÉRICH



**IDLE CLASS**  
**Of Glass And Paper**  
 Uncle M Music/Cargo  
 ★★★★★

Idle Class kommen aus Münster und wurden zu ihrem melodischen Punkrock insbesondere von Bands wie Hot Water Music, Polar Bear Club und den Flatliners beeinflusst. Mit "Of Glass And Paper" steht nun der zweite Longplayer am Start, der die Vielseitigkeit der Truppe untermauert ohne die Punk-Wurzeln zu leugnen. Als Warm-Up-Vorschlag bieten sich auf „Of Glass And Paper“ Nummern wie "All Kippers And Curtains" (astreiner melodischer Posthardcore) und das balladeske, auf einem Walzerartigen Rhythmus wogende "Outatime" an. Da vergeblich ich nur zu gerne vier verdiente Punkte!

**ENZO BACH**



**INSPIRATIONAL CORNER**  
**Chameleon Lab Explosion**  
 Barleeyards  
 ★★★

Inspirational Corner sind ein Vierer aus Wien, der uns auf seiner neuesten Einspielung „Chameleon Lab Explosion“ mit einer Mischung aus freier Rhythmusarbeit, Improvisation und metallischen Underground-Riffs erfreut. Der Albumtitel ist Programm und steht für einen experimentellen Sound, der ständig zwischen harten Rock-Licks, avantgardistischen Einflüssen und funkiger Basisarbeit wechselt. Da sucht man vergeblich irgendwelche Chartkompatibilität und auch so manche Genschublade klemmt gewaltig. Insgesamt ein quirliger Soundmix, der das Gehirn mal odentlich zum Schwimmen bringt.

**FRANK ZÖLLNER**



**GHOST LIGHTS**  
**Zero Dark Zone**  
 7hard/Membran  
 ★★★★★

Zehn rabiate Metal-Statements lassen die vier Eidgenossen von Ghost Lights hier vom Stapel. Nach vielen Jahren in unterschiedlichen Bands haben Mauro, Ralph, Robert und Kevin ihre musikalischen Kräfte endlich kanalisiert und weisen mit „Zero Dark Zone“ in die Zukunft der Düstersonne. Dabei ist ihr Sound angereichert mit schwärzesten Death & Metal-Elementen, die von klassischer Riffarbeit und einer gekonnten Symbiose aus Harmonie und Geschmetter unterbrochen werden. Wer eine ganz eigene Interpretation von modernem Metal&Dark-Sound hören möchte, liegt bei Ghost Lights richtig.

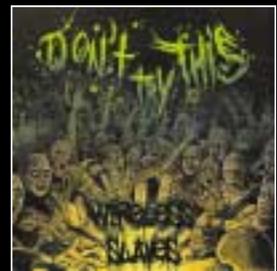
**JÖRG EIFEL**



**BENDER**  
**Bottom Line**  
 Finest Noise/Radar  
 ★★★★★

Aus Karlsruhe kommt der Vierer Bender, der mit "Bottom Line" ein richtig gutes Rockalbum mit Blues, gelegentlichem Stoner- und Alternative Rock-Einschlag vorlegt. Die Band hat mit Marius Metzler (auch zweite Gitarre) einen exzellenten Mikromann vorzuweisen, der im Hördurchlauf seine stimmliche Klasse beweist. Beispielsweise auf dem tempovariierend wuchtigen "Old Man" und dem bluesigen "Bottom Line", das einen mit seinen riffbetont wuchtigen Hardrock-Fragmenten in seinen Bann zieht. Geschmackvoll ist auch das mit weißer Farbe bemalte Frontartwork des Digipack. Da ist wohl jede CD-Ausgabe ein Unikat!

**RAINER GUÉRICH**



**DON'T TRY THIS**  
**Wireless Slave**  
 Finest Noise Releases/Radar  
 ★★★★★

Ohne Zweifel liefern Don't Try This mit der vorliegenden Rille den perfekten Soundtrack für den nächsten Zombie-Film von George A. Romero, denn was hier aus den Boxen klingt, ist ein mächtiger Hieb auf die Ohren, der irgendwo zwischen Leichenfledderei und düstersten Black und Thrash-Attacken angesiedelt ist. Geifernde Growl-Vocals im Verbund mit ultrahartem Geknuppel, Hau-Drauf-Sound und böartigen Klängen dürften aber nur hartgesottene Grindcore-Fans ein Lächeln entlocken. Deshalb also nur eine Reinhörempfehlung für den Teil unserer Leserschaft, der es ganz garstig mag!

**FRANK ZÖLLNER**



**PUSSY SISSTER**  
**Arrogance**  
 Borila ReKords/H'Art  
 ★★★★★

Schon lange im Rock-Geschäft sind die aus dem Süden von Deutschland stammenden Pussy Sissster, die uns auf ihrem bereits fünften Album "Arrogance" mit einem astreinem und bockstarken Sleaze Rock verwöhnen. Musikalisch erinnert die Band um Sänger Alex 'Sex' Nad immer wieder an Bands wie Poison und Mötley Crüe, kann aber durchaus auch ihre eigenen musikalischen Duftmarken setzen. Als Anspieltipp empfehlen sich der straight nach vorne rockende Opener "Monster" und das hymnisch groovende "Rock Now". Schöne Scheibe, die sich von meiner Seite aus vier Punkte verdient hat.

**CONNY A. RETTLER**



**JACK BRUCE**  
**Sunshine Of Your Love**  
 Universal Music  
 ★★★★★

Mit dem Tode von Jack Bruce verlor die Blues-Rock-Szene einen ihrer wichtigsten Musiker. Daher war es für die Macher dieser Doppel-CD auch gar nicht so einfach, eine Doppel-CD mit 35 Titeln zusammenzustellen, die das Lebenswerk des legendären Musikers, Komponisten und Bassisten auch nur ansatzweise würdigt. Der Schwerpunkt liegt natürlich klar auf seinen zahlreichen Soloalben, aber auch die Zeit mit Cream und seiner Jack Bruce Band kommt nicht zu kurz. Mit zwei Tracks bedacht wurde glücklicherweise auch die 1994 nur kurze Zeit existierende Supergroup "BBM" mit Ginger Baker und Gary Moore.

**RAINER GUÉRICH**



**LES TAMBOURS DU BRONX**  
**Corros**  
 At(h)ome/Alive  
 ★★★★★

Seit 30 Jahren sind Les Tambours Du Bronx, das 16köpfige Percussion-Ensemble aus der französischen Stahlarbeiterregion Varennes-Vauzelles, schon mit ihrem energetischen und einzigartigen Mix aus Rock, Industrial-Techno, Afrobeat, Synthesizer und Samples in der Musikszene unterwegs. Mit "Corros" erscheint nun ihre neue Doppel-CD, die sich in eine elektronisch angereicherte und akustische Seite gliedert. Damit nicht genug, sind auf der neuen Scheibe auch noch hochkarätige Gäste wie Jaz Coleman (Killing Joke) und Andréas Kisser (Sepultura) mit von der Partie.

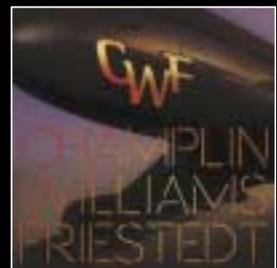
**CONNY A. RETTLER**



**FRANZ K.**  
**Spiel-Zeit**  
 Sonic Revolution/Soulfood  
 ★★

Einer der 13 neuen Songs der Band aus dem Ruhrgebiet heißt „Die Rebellion ist vorbei, die wilden Zeiten passé“. Und damit wären wir auch schon beim Programm der neuen Scheibe von Franz K. Längst hat die in die Jahre gekommene Combo ihr „Bock auf Rock“-Image über Bord geworfen und setzt statt dessen auf weichgespülte Kirmes-Schlager. Da macht die Rhythmussmaschine Überstunden und die Boxen werden mit zucker-süßen Textzeilen à la „Wenn die Wolken zu Bett gegangen sind...“ hoffnungslos verklebt. Nach 45 Jahren Bandgeschichte sollte man einfach irgendwann ans Aufhören denken...

**DAVID COMTESSE**



**CHAMPLIN, WILLIAMS & FRIESTEDT**  
**CWF**  
 AOR Heaven/Soulfood  
 ★★★★★

Am liebsten ist mir Joseph Williams immer noch als Sänger von Toto. Aber auch die Konstellation mit dem Ex-Chicago-Sänger Bill Champlin und dem schwedischen Gitarristen/Produzenten Peter Friestedt hat ihre Reize. Hier gibt's hochkarätigen AOR-Melodicrock, der sehr gut ins Ohr geht. Als Warm-Up-Vorschlag empfehle ich den wunderbaren und hymnischen Opener "Runaway", bei dem man glatt eine Endlosschleife programmieren könnte. Klasse ist auch das mehrstimmige, ganz auf vokale Ausdruckskraft setzende "Rivers Of Fear". Hier sind drei echte Könner am Werk!

**RAINER GUÉRICH**